

235

Millionen Franken
für soziale Projekte,
Sport, Kultur und
Umwelt

LOTÉRIE ROMANDE

Geschäfts- bericht 2021



Inhalt

GESCHÄFTSBERICHT

Einleitung	1	Vertriebsnetz	18
Kennzahlen	2	Neuigkeiten und Perspektiven	20
Rückblick	4	Spielerschutz	22
Gespräch mit dem Präsidenten	6	Anspruchsgruppen	24
Unternehmensführung	8	Zertifizierungen	26
Gespräch mit dem Generaldirektor	12	Im Dienste des Gemeinwohls	28
Ergebnisse 2021	14	Nutzniesser	31
Ergebnisse nach Spieltypen	16		

GESELLSCHAFTSBILANZ

Prioritäten	36	Human Resources	38
Ethik und Verantwortlichkeit	37	Umwelt	40

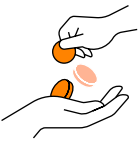
FINANZBERICHT

Bilanz	44	Verteilung nach Kantonen	48
Erfolgsrechnung	45	Anhang zur Jahresrechnung	49
Mittelflussrechnung	46	Bericht der Revisionsstelle	60
Eigenkapitalnachweis und Verteilung	47		

Ein Rekordbetrag als Ausdruck der Solidarität in der Westschweiz

Zur Illustration der ausserordentlichen Solidarität, welche die Westschweiz im Jahr 2021 erfasste, muss man sich kurz mit den Initiativen befassen, die unserer Gesellschaft während dieser langen, von der Gesundheitskrise geprägten Zeit den unerlässlichen Zusammenhalt ermöglichten. In Genf sammelte der Verein *La Farce* unverkaufte Lebensmittel und gab sie kostenlos an Studierende in Not ab. Im Wallis ermöglichte der Verein *Main Sûre* Gratislieferungen an unzählige Menschen, die wegen der Pandemie nicht mehr aus dem Haus kamen. In Neuenburg wurden vom Verein *Free Go* Selbstbedienungskühlschränke gefüllt, um bedürftigen Menschen zu helfen. Dass dieses Projekt – und Tausende andere in der Westschweiz – realisiert werden konnten, ist vor allem dem tollen Engagement der Menschen, die ihre Zeit und Energie diesen Vereinen zur Verfügung stellen, aber auch der Unterstützung der Loterie Romande zu verdanken.

Damit weiterhin die gesamte Gesellschaft von diesen solidarischen Projekten profitieren kann, erfüllte die Loterie Romande ihren Auftrag auch im Jahr 2021: Spiele



235 Millionen (CHF)

Gewinn für gemeinnützige Zwecke verteilt

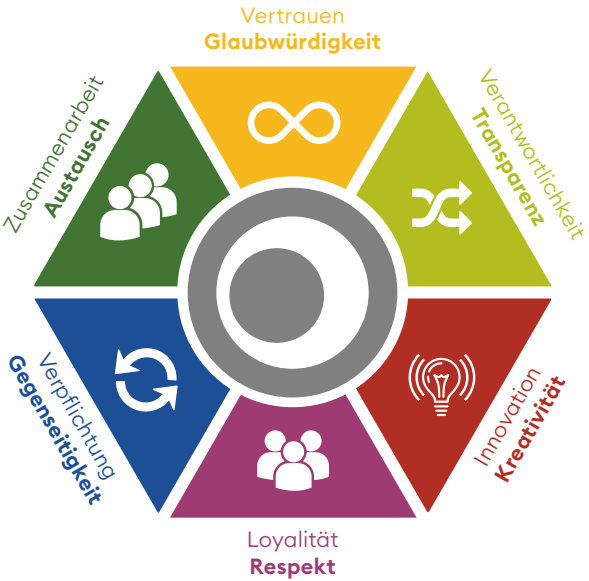
in einem verantwortungsvollen Rahmen anbieten, um den gesamten Gewinn für soziale Projekte, Kultur, Sport, Bildung, Forschung und Umwelt in der Westschweiz zu verteilen. In einem ungewöhnlichen Umfeld, das von der Unvorhersehbarkeit der Gesundheitslage und der anhaltenden Schliessung gewisser Verkaufsstellen geprägt war, legte die Einrichtung grossen Wert darauf, ihre Partner so gut wie möglich zu begleiten. Deshalb beschloss sie, diejenigen Gaststätten, die ihre Spiele anbieten, mit einem ausserordentlichen solidarischen Beitrag zu unterstützen (siehe S. 18). Die Loterie Romande ist stolz, Ende 2021 einen Rekordbetrag von CHF 235 Millionen für gemeinnützige Zwecke bereitstellen und so zur enormen Solidarität in der Westschweiz beitragen zu können.

Auftrag und Werte

Der gemeinnützige Auftrag und die Grundwerte der Loterie Romande sind in einem Unternehmensleitbild beschrieben. Sämtliche Mitarbeitenden beteiligen sich aktiv an der Umsetzung dieses Leitbilds, das via nebenstehenden QR Code zugänglich ist.



www.loro.ch/de/leitbilder



Ergebnisse



Ziel: Erhalt des Bruttospielertrags im Rahmen des Programms sozialer Massnahmen zum Schutz der Spielenden.

2021	397
2020	374
2019	408



Ziel: weiterhin Erfüllung des gemeinnützigen Auftrags der Loterie Romande im Dienste von sozialem Engagement, Kultur, Sport, Umwelt, Bildung, Forschung und Denkmalschutz.

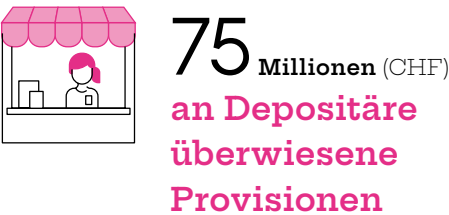
2021	235
2020	224,7
2019	224,3

Verkaufsnetz und Partner



Ziel: Betrieb eines modernen und innovativen, auf die Spielergewohnheiten zugeschnittenen Netzes.

2021	2'400
2020	2'400
2019	2'450



Ziel: massgeblicher Beitrag zum Ertrag von Nahversorgungsgeschäften.

2021	75
2020	70,1
2019	75,9

Als Folge der Gesundheitskrise unterstützte die Loterie Romande Cafés und Restaurants, die ihre Spiele anbieten, mit einem ausserordentlichen Beitrag von nahezu CHF 3,5 Millionen im Mai 2021.

Verantwortungsvolles Spiel



Ziel: weiterhin Leistung von Beiträgen an die Spielsuchtforschung und prävention.

2021	1,98
2020	1,87
2019	2,04



Ziel: Schutz der Minderjährigen und der gefährdeten Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung eines Spielumfelds mit geeigneten Schutzmassnahmen.

2021*	1'266
2020*	1'715

*Geringere Anzahl Kontrollen wegen Verkaufsstellen-schliessungen während der Pandemie

Human Resources



Ziel: ein vorbildlicher, zuverlässiger Arbeitgeber, der die Diversität und Gleichstellung fördert.

Frauen	51%
Männer	49%



Ziel: Engagement für den Nachwuchs und Förderung einer sozialen und partizipativen Kultur.

Lernende	10
Junior-Mitarbeitende	11
Berufliche Integration	5

Das Jahr 2021 im Überblick



Neuer Rekord in der Schweiz!
Am 26. Februar 2021 holt ein Spieler bei EuroMillions den ausserordentlichen Jackpot von CHF 230,2 Millionen.

Spiele

Januar Februar

Institution

Das Gesamtschweizerische Geldspielkonkordat (GSK), die Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele (CORJA) und die kantonalen Vollzugsgesetze **treten am 1. Januar 2021 in Kraft.**

Soziale Verantwortung

Die Loterie Romande verstärkt ihr Engagement für den **Schutz der Minderjährigen** und hebt die Altersgrenze für ausnahmslos alle Spiele freiwillig auf 18 Jahre an.





Am 28. April 2021 wird ein Spieler **der 1'000. Millionär** in der Geschichte von Swiss Loto.

Spiele

März April

Soziale Verantwortung

Sämtliche Verkaufsstellen und Mitarbeitenden der Loterie Romande erneuern ihr Zertifikat Verantwortungsvolles Spiel, nachdem sie die neue **obligatorische Schulung über Spielsuchtprävention** absolviert haben.

In eigener Sache

Die Loterie Romande erneuert erfolgreich ihre **Zertifizierungen nach ISO 27001 und WLA-SCS**, die in Sachen Sicherheit, Vertraulichkeit und Integrität Best Practices gewährleisten.

3,5 Millionen

Die Loterie Romande unterstützt über 800 Cafés und Restaurants mit einem **ausserordentlichen Beitrag** von nahezu CHF 3,5 Millionen. Nach mehrwöchiger Schliessung können diese Betriebe am 31. Mai 2021 wieder vollständig öffnen und sämtliche Spiele der Loterie Romande anbieten.

Institution

Mai Juni

Institution

Die Loterie Romande verteilt einen Gewinn von CHF **224,7 Millionen**, um soziale Projekte, Kultur und Sport in der Westschweiz zu unterstützen.

Spiele

PMU Romand feiert ihren 30. Geburtstag! Die erste internationale Vereinbarung in der Geschichte von PMU brachte den Westschweizern ab 1991 die Welt der Pferdewetten näher.





An der **EURO 2020** muss sich die Schweiz nach einem unglaublichen Exploit gegen Frankreich in der vorangegangenen Runde erst im Viertelfinale geschlagen geben. Auf JOUEZSPORT hatten 12% der Wetter auf einen Sieg der Schweiz gegen Frankreich gewettet.

Spiele

Juli August

Institution

An den Olympischen Spielen von Tokio glänzen die Schweizer Athletinnen und Athleten mit 13 Medaillen. Die Loterie Romande ist stolz, zu den wichtigsten Unterstützern des Schweizer Sports zu gehören (im Jahr 2020 wurden von der Loterie Romande und Swisslos CHF **48 Millionen an Swiss Olympic** verteilt).





Die Geschäftsführer und Mitarbeitenden der 350 Verkaufsstellen mit elektronischen Loterieautomaten absolvieren die **obligatorische halbtägige Schulung zur Thematik des exzessiven Geldspiels**. Diese in Zusammenarbeit mit Präventionsfachleuten konzipierten und durchgeführten Schulungen finden einmal jährlich statt.

Soziale Verantwortung

September Oktober

In eigener Sache

Die Loterie Romande passt ihre **Homeoffice-Politik** an und bietet ihren Mitarbeitenden die Möglichkeit, bis zu zwei Tage pro Woche zu Hause zu arbeiten.

In eigener Sache

Die Mitarbeitenden der Loterie Romande sammeln für den Verein **Cartons du Cœur**, der Menschen in Not hilft, 350 Kilo Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs.



Die Loterie Romande und ihr Partner Degree 53 gewinnen bei den «2021 UK App Awards» den Preis für die **beste Wett-App**, mit dem die Qualität und Benutzerfreundlichkeit der Anwendung ausgezeichnet wird.

Spiele

November Dezember

Soziale Verantwortung

Die Loterie Romande erneuert erfolgreich ihre beiden **Zertifizierungen für verantwortungsvolles Spiel** der **European Lotteries (EL)** und der **World Lottery Association (WLA)**.



«Die Erfüllung des solidarischen Auftrags ist wichtiger denn je»

Jean-René Fournier, Präsident der Loterie Romande, erklärt, wie die Einrichtung die zwei Pandemiejahre bewältigt hat, und kommt auf ihre wichtige Rolle während dieser ungewöhnlichen Zeit zu sprechen.

Das Jahr 2021 war wegen der Gesundheitskrise sehr unvorhersehbar. Wie ist die Loterie Romande mit dieser Situation zurechtgekommen?

Im März 2020 hätte niemand gedacht, dass diese Pandemie das Leben unserer Gesellschaft während mehr als zwei Jahren durcheinanderbringen würde. Nach der Bewältigung der in jeder Hinsicht aussergewöhnlichen Situation im Jahr 2020 bestand die grösste Herausforderung darin, monatelang wachsam zu sein, um sämtliche Aktivitäten je nach Entwicklung der Gesundheitslage und behördlichen Massnahmen sehr schnell anpassen zu können. Mit der seit Beginn der Krise gesammelten Erfahrung und dem unermüdlichen Einsatz in ihren Verkaufsstellen ist es der Loterie Romande gelungen, diese Herausforderung zu bewältigen und ihren gemeinnützigen Auftrag weiterhin zu erfüllen. Dabei konnte sie auf die Ressourcen, die Kompetenzen und das Know-how ihrer Mitarbeitenden zählen, um Lösungen für die neuartigen Problemstellungen im Zusammenhang mit der Pandemie zu finden.

Welche konkreten Folgen ergaben sich für die Tätigkeit der Loterie Romande und ihr Vertriebsnetz?

Die Leistungsfähigkeit des von der Loterie Romande unterhaltenen Vertriebsnetzes ist sehr eng mit der Tätigkeit der Cafés und Restaurants verknüpft. Und diese Betriebe, auf die fast ein Drittel der Verkaufsstellen entfällt, haben besonders stark unter den Folgen der Gesundheitskrise gelitten. Zunächst mussten sie Ende 2020 und im Frühling 2021 mehrmals längere Zeit schliessen. Im Herbst wurde dann die Vorweisung des Covid-Zertifikats für obligatorisch erklärt, und die Gästezahl ging erneut zurück. Trotz dieser schwierigen Situation ist auf die bemerkenswerte Anpassungsfähigkeit hinzuweisen, welche diese Cafés und Restaurants an den Tag legten. Die meisten von ihnen konnten ihre Tätigkeit aufrechterhalten. Die Loterie Romande wollte diese Anstrengungen honorieren und unterstützte sie deshalb im Mai 2021 mit einem Betrag von

nahezu CHF 3,5 Millionen. Mehr als 800 Westschweizer Cafés und Restaurants erhielten so – je nach Anzahl und Art der angebotenen Spiele – einen Betrag von 1'000 bis 8'000 Franken.

Werden als Folge dieser rückläufigen Frequentierung der Verkaufsstellen die begünstigten Vereine im Jahr 2022 mit geringeren Beträgen unterstützt?

Ganz im Gegenteil: Dank ihrer Kreativität, des diversifizierten Vertriebsnetzes, eines rigorosen Managements der Betriebskosten und der teilweisen Verwendung der im Jahr 2020 gebildeten Reserven, um die Folgen der Gesundheitskrise langfristig abfedern zu können, ist es der Loterie Romande gelungen, einen Rekordbetrag von 235 Millionen für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen. Das ist natürlich eine sehr erfreuliche Nachricht für die Anliegen von sozialen Projekten, Kultur, Sport, aber auch Forschung, Bildung und Umwelt in der Westschweiz. Die in diesem Bereich tätigen Vereine, die ebenfalls unter der Gesundheitskrise litten, sind in den kommenden Monaten auf viel Unterstützung angewiesen, um ihre Projekte fortsetzen und weiterhin diesen so wichtigen Zusammenhalt unserer Gesellschaft schaffen zu können.

Diese Pandemie hat die Gesellschaft auf den Kopf gestellt und vieles infrage gestellt. Wie verhält es sich mit dem Auftrag der Loterie Romande?

Diese ausserordentlich schwierige Situation war sehr aufschlussreich und hat zahlreiche Aktivitäten, die für das reibungslose Funktionieren unserer Gesellschaft unerlässlich sind, in neuem Licht erscheinen lassen. Zu Unrecht herrschte die Meinung, dass die Tätigkeit der in sozialen, kulturellen und sportlichen Belangen tätigen Vereine in Stein gemeisselt und langfristig gesichert ist. Jetzt haben wir gemerkt, wie zerbrechlich das für die Gesellschaft als Ganzes enorm wichtige Vereinsleben ist. In diesem Umfeld ist der solidarische Auftrag der Loterie Romande, dank dem nahezu 3'000 gemeinnützige Projekte von Vereinen

finanziell unterstützt werden, wichtiger denn je.

Im Jahr 2021 organisierte die Loterie Romande unter Ihrem Vorsitz erstmals ein Gesprächsforum mit Fachleuten für Spielsuchtprävention. Welche Bilanz können Sie ziehen?

Für die Loterie Romande ist es tatsächlich unerlässlich, regelmässig das konstruktive Gespräch mit Spielsuchtexperten zu suchen, um möglichst effiziente Spielerschutzmassnahmen ergreifen zu können. Zu diesem Zweck lud die Loterie Romande Vertreter der kantonalen Fachstellen und der Beratungsstellen sowie Fachleute für Spielsuchtprävention in der Westschweiz auf den 10. Juni 2021 zu einem Treffen ein. Während dieser freimütigen und offenen Gesprächsrunde konnten anhand mehrerer konkreter Beispiele verschiedene Themen im Zusammenhang mit dem Spielerschutz erörtert und die Probleme, mit denen die Präventionsstellen im Alltag zu tun haben, besser verstanden werden. Am Ende dieses Treffens wurden mehrere Bereiche für eine Zusammenarbeit ausgemacht. Zielgerichtete Aktionen

sollen nun dazu beitragen, die ergriffenen Massnahmen zum Schutz der Spielenden zu verbessern.

Sie wurden als Präsident der Loterie Romande wiedergewählt. Was bedeutet Ihnen dieses neue vierjährige Mandat?

Es ist für mich eine grosse Ehre, seit nunmehr vier Jahren den Vorsitz dieser Einrichtung zu führen. Ich danke der Generalversammlung und dem Verwaltungsrat der Loterie Romande für ihr Vertrauen, das sie mir mit diesem neuen Mandat entgegenbringen. In diesen vier Jahren ist mir das grosse Engagement aller Mitarbeitenden, ihre Fähigkeit zur Bewältigung der unzähligen neuen Herausforderungen und ihre Verbundenheit mit unserem gemeinnützigen Auftrag voll bewusst geworden. So nehme ich die kommenden vier Jahre mit Begeisterung, Vertrauen und der festen Absicht in Angriff, auch in Zukunft eine Governance sicherzustellen, die eine innovative und harmonische Weiterentwicklung der Einrichtung ermöglicht.



«Dank einem rigorosen Management und der teilweisen Verwendung ihrer Reserven ist es der Loterie Romande gelungen, einen Rekordbetrag von CHF 235 Millionen für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung zu stellen.»

JEAN-RENÉ FOURNIER
Präsident der Loterie Romande

Verwaltungsrat

der Loterie Romande per 1. Januar 2022



Von links nach rechts:
Jean-Maurice Favre, Mitglied, Wallis
Anne-Catherine Lyon, Mitglied, Waadt
André Simon-Vermot, Mitglied, Neuenburg
Jean-René Fournier, **Präsident**
Christine Bulliard-Marbach, Mitglied, Freiburg
Yann Barth, Mitglied, Jura
François Longchamp, Mitglied, Genf

Institutionelle Organisation

per 1. Januar 2022

Westschweizer Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (CRJA)

Dieser Konferenz gehören je ein Regierungsvertreter der sechs Westschweizer Kantone an. Sie legt unter anderem die gemeinsamen Positionen der Westschweizer Kantone betreffend Lotteriespiele und Sportwetten fest.

Christophe Darbellay
Präsident
Staatsrat
Departement für Volks-
wirtschaft und Bildung, Wallis

Romain Collaud
Staatsrat
Sicherheits-, Justiz- und
Sportdirektion, Freiburg

Thierry Apothéloz
Staatsrat
Departement für sozialen
Zusammenhalt, Genf

Philippe Leuba
Staatsrat
Departement für Wirtschaft,
Innovation und Sport, Waadt

Alain Ribaux
Staatsrat
Departement für
Wirtschaft, Sicherheit
und Kultur, Neuenburg

Jacques Gerber
Minister
Departement für Wirtschaft
und Gesundheit, Jura

Generalversammlung der Loterie Romande

Der Generalversammlung gehören 30 Mitglieder an. Sie ist das oberste Organ der Loterie Romande.

Präsident
VR **Jean-René Fournier**, Sitten

Mitglieder

Waadt
VR Anne-Catherine Lyon,
Belmont-sur-Lausanne
Marco Astolfi, Puidoux
Christophe Equey, Peney-le-Jorat
Pascale Fischer, Yverdon-les-Bains
Rémy Jaquier, Yverdon-les-Bains
Aglaja Kempf, Lausanne
Ellen Sprunger, Lussy-sur-Morges
Pierre Starobinski, Pully
Marina Vachnadze, Pully

Wallis
VR Jean-Maurice Favre, Vétroz
Jacques Evéquoz, Conthey
Grégoire Jirillo, Sitten
Béatrice Meichtry, Guttet-Feschel
Pascal Varone, Sitten

Neuenburg
VR André Simon-Vermot*,
La Chaux-de-Fonds
Anne-Marie Jacot-Oesch,
Le Locle
André Duvillard, Colombier

Freiburg
VR Christine Bulliard-Marbach,
Ueberstorf
Henri Bäriswyl, Cormagens
Jean-Paul Monney, Dompierre
René Thomet, Villars-sur-Glâne

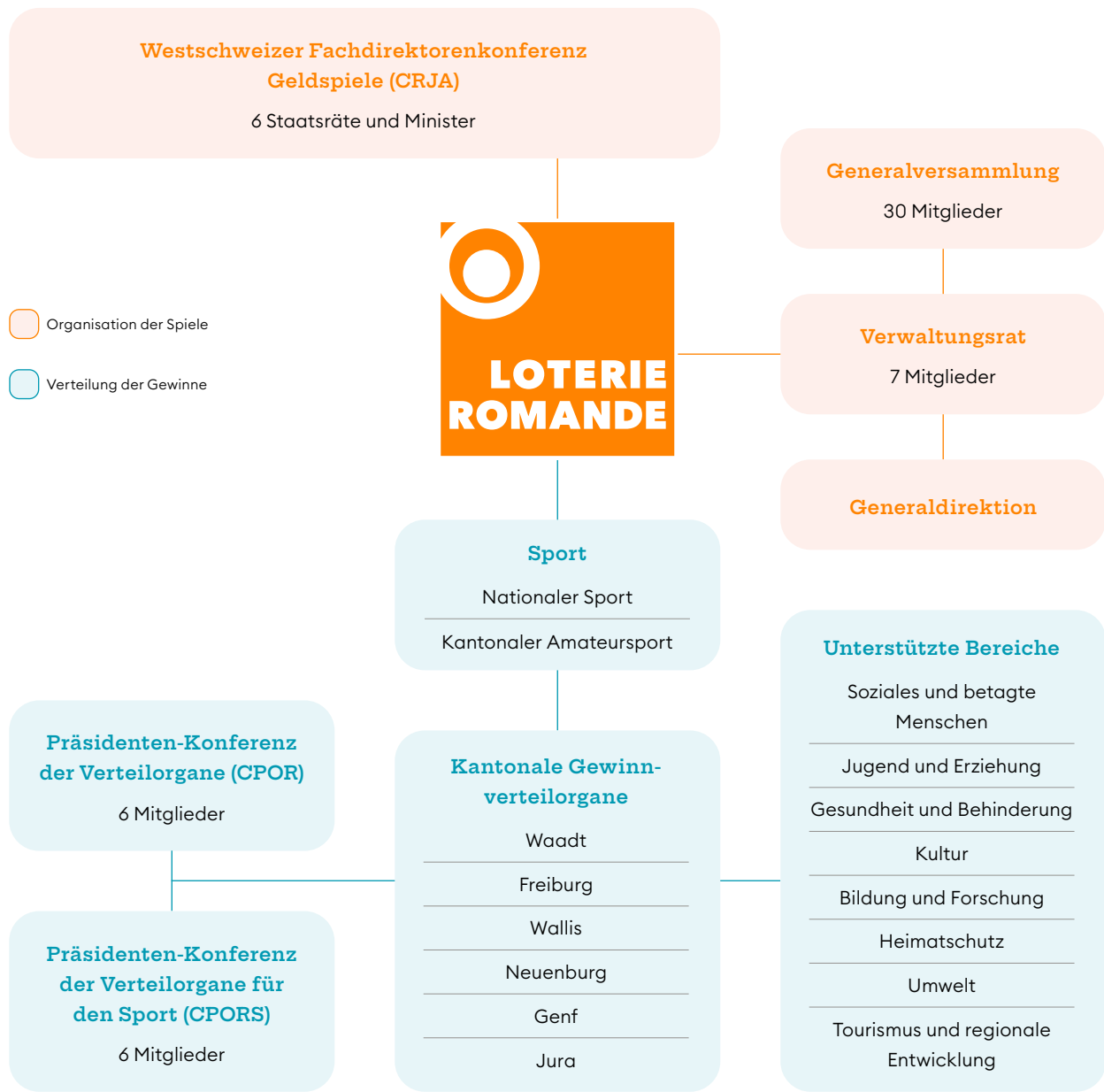
Genf
VR François Longchamp, Genf
Bernard Babel, Meyrin
Elisabeth Böhler-Goodship,
Grand-Saconnex
Annelise Schneider,
Chêne-Bougeries
Virginie Stettler, Genf
1 Sitz neu zu besetzen

Jura
VR Yann Barth, Courroux
Jean-Claude Lachat, Bassecourt

*Ab dem 1. Juli 2022 wird André Simon-Vermot in der Generalversammlung und im Verwaltungsrat von Jean-Nathanaël Karakash abgelöst.

VR Mitglied des Verwaltungsrats

Institutioneller Rahmen



Neuer gesetzlicher Rahmen und Geldspielaufsicht

Das Gesamtschweizerische Geldspielkonkordat (GSK), die Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele (CORJA) und die kantonalen Vollzugsgesetze sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten und ergänzen den neuen gesetzlichen Rahmen für Geldspiele. Nachdem die Loterie Romande bewiesen hatte, dass sie die Anforderungen des Geldspielgesetzes (BGS) bezüglich Sicherheit, Schutz der Bevölkerung und einwandfreie Geschäftsführung erfüllt,

wurde ihr von der interkantonalen Geldspielaufsicht (Gespa) im Juni 2020 die Veranstalterbewilligung erteilt. Diese von den 26 Schweizer Kantonen gestützt auf das GSK eingesetzte Behörde wacht über die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen für Lotteriespiele und sorgt dafür, dass der Bevölkerung ein sicheres und verantwortungsvolles Angebot zur Verfügung steht.

Direktion



Von links nach rechts:

- Danielle Perrette**, Abteilung Kommunikation und nachhaltige Entwicklung
- Francisco Gomes**, Abteilung Operationen und Informationssysteme
- Anne Michellod**, Abteilung Human Resources
- Bernard Lonchamp**, Abteilung Finanzen
- Jean-Luc Moner-Banet**, **Generaldirektor**
- Gaétan Gumy**, Abteilung Verkauf und Netz
- Lea Meyer**, Compliance und Regulierung
- Philippe Sallin**, Abteilung für Geschäftsprüfungskontrolle
- Catherine Benani-Roch**, Abteilung Juristische Angelegenheiten
- Peter Voets**, Abteilung Marketing, Kreation und eCommerce

«Die Loterie Romande hat sich als äusserst resilient erwiesen»

Jean-Luc Moner-Banet, Generaldirektor der Loterie Romande, betont die Anpassungsfähigkeit der Einrichtung in dieser aussergewöhnlichen Zeit und freut sich, weiterhin Tausende von Westschweizer Vereinen mit hohen Beträgen unterstützen zu können.

Trotz Schliessung der Cafés und Restaurants in den ersten Monaten war die Loterie Romande im Jahr 2021 sehr leistungsfähig. Wie erklären Sie das?

Das Jahr 2021 war in mancher Hinsicht einzigartig. Analysiert man die Ergebnisse dieser von der Pandemie geprägten Zeit, kann man sich schwerlich auf einen einzigen Faktor festlegen. Sicher aber hat sich die Loterie Romande als äusserst resilient erwiesen. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten die Verkaufsstellen, die während der ganzen Krise geöffnet blieben und unsere Spiele weiterhin verkauften: Kioske, Tankstellen und lokaler Handel. Unser Produktsortiment hat sich weiterentwickelt, um den Erwartungen der Spielenden zu entsprechen. Mehr noch als in den vorangegangenen Jahren hat der digitale Sektor an Bedeutung gewonnen. Die Spieler neigen zunehmend zu dieser modernen und interaktiven Form unserer Spiele. Schliesslich möchte ich den Cafés und Restaurants für ihre Treue und ihre Anpassungsfähigkeit während dieser schwierigen Zeit danken. Es freut uns, dass der Verwaltungsrat die Erholung dieser Branche mit einem Hilfsbeitrag von nahezu CHF 3,5 Millionen an mehr als 800 Westschweizer Cafés und Restaurants begleiten konnte.

Diese Ergebnisse erlauben es der Loterie Romande, einen Rekordbetrag für soziale Projekte, Kultur und Sport in der Westschweiz zu verteilen. Welchen Stellenwert hat es, die Begünstigten während dieser Zeit mit einem solchen Betrag unterstützen zu können?

Kultur, soziale Projekte und Sport litten in den Jahren 2020 und 2021 während mehreren Monaten. Mit der Schliessung der kulturellen Einrichtungen und Sportanlagen konnten wochen- oder gar monatelang keine Aufführungen und Wettkämpfe stattfinden. Während dieser schwierigen Zeit bewies die Loterie Romande mit der Ausrichtung hoher Beiträge, dass ihr all diese Vereine am Herzen liegen. Diese Unterstützung bildet den Mittelpunkt des Auftrags

und der Werte der Loterie Romande. Sie erleichtert auch die Erholung der Aktivitäten von Vereinen, die gemeinnützige Projekte realisieren.

Die Pandemie hat zum beschleunigten digitalen Wandel in zahlreichen Branchen beigetragen. Verändern auch die Spielenden der Loterie Romande ihre Gewohnheiten?

Es ist schwierig, aus den Spielerverhalten von 2021 langfristige Folgerungen zu ziehen. Der digitale Sektor ist erheblich gewachsen, was uns freut. Wir sind uns sicher, dass diese Entwicklung anhalten wird, und werden unser digitales Angebot entsprechend weiterentwickeln, um unsere Kunden beim Kennenlernen dieser neuen Art des Spielens mit der Loterie Romande zu begleiten. Gleichzeitig ist zu betonen, dass wir weiterhin ebenso sehr auf unser physisches Vertriebsnetz von 2'400 Verkaufsstellen setzen, die in Cafés, Restaurants und Quartierläden einen Beitrag zur Westschweizer Wirtschaft leisten. Diese Rolle als Unterstützerin der lokalen Wirtschaft ist für die Loterie Romande sehr wichtig.

In den letzten Jahren hat die Loterie Romande ihre Massnahmen zum Schutz der Spielenden vor den Gefahren im Zusammenhang mit Geldspielen stark ausgebaut. Welchen Stellenwert hat dieses Anliegen?

Dieses Anliegen hat einen sehr hohen Stellenwert, denn es gehört zu den wesentlichen Zielen des Geldspielgesetzes, das in unserem Land nun seit mehreren Jahren in Kraft ist. Die Loterie Romande steht vor einer ständigen Herausforderung: Einerseits muss sie attraktiv sein, damit die angebotenen Spiele bei den Westschweizer Spielern ankommen. Sie muss aber auch verantwortungsvoll sein, um die negativen Auswirkungen der Geldspielpraxis auf die Spielenden möglichst stark einzuschränken. Diese Werte in Verbindung mit dem verantwortungsbewussten Spiel sind in der DNA der Loterie Romande festgeschrieben. Mehr denn je werden wir 2022 und in den kommen-

den Jahren unsere Anstrengungen fortsetzen und unsere Tätigkeit auf diesem Gebiet weiterentwickeln.

Die Loterie Romande bleibt innovativ, um ihr Angebot zu diversifizieren, wie das Beispiel der im Casino Barrière Montreux eröffneten Champions'Bar zeigt. Was erwartet die Spielenden, wenn sie diesen Bereich entdecken?

Die Loterie Romande möchte die ihr vom neuen Geldspielgesetz gebotenen Vermarktungsmöglichkeiten weiterentwickeln. In diesem Rahmen können die Lotteriespiele nun auch im gesicherten Raum angeboten und von den in der Schweiz zugelassenen Spielbanken kontrolliert werden. So hat das Casino Barrière in Montreux Anfang 2022 einen Bereich für Lotteriespiele eröffnet. In diesem auf den Namen Champions'Bar getauften Bereich kann man alle Spiele der Loterie Romande kennenlernen, die üblicherweise in unseren Verkaufsstellen erhältlich sind. Dabei ist zu sagen, dass der Zutritt zur Champions'Bar, die einen maximalen Schutz vor den Gefahren der Spielsucht bietet, volljährigen Personen ohne Spielsperre vorbehalten ist.

Welche grossen Herausforderungen kommen in den nächsten Jahren auf die Loterie Romande zu?

Einige der grossen Herausforderungen, die in den kommenden Jahren auf die Loterie Romande zukommen, sind absehbar: zunehmende Digitalisierung, wachsende Sorgen über den Schutz der Bevölkerung vor Spielsucht und Bekämpfung des Spiels von Minderjährigen. Andere Herausforderungen hingegen sind weniger vorhersehbar. Dazu gehört etwa die Pandemie, die sich in den letzten beiden Jahren erheblich auf unsere Tätigkeit und auf die Gesellschaft allgemein ausgewirkt hat. In diesem Zusammenhang werden wir unsere Reaktionsfähigkeit weiterentwickeln, um noch agiler und flexibler zu sein und so leistungsfähig und verantwortungsvoll auf alle Herausforderungen reagieren zu können, die sich uns in den nächsten Jahren stellen werden.

«Die Loterie Romande muss sich einer permanenten Herausforderung stellen: sowohl attraktiv zu sein, damit die angebotenen Spiele von den Spielern geschätzt werden, als auch verantwortungsbewusst, um die negativen Folgen des Glücksspiels für die Spieler so weit wie möglich zu begrenzen.»

JEAN-LUC MONER-BANET
Generaldirektor der Loterie Romande



235 Millionen Franken für soziale Projekte, Kultur und Sport

Dank der teilweisen Verwendung ihrer Reserven und eines rigorosen Betriebskostenmanagements kann die Loterie Romande – trotz eines erneut von der Pandemie getrüben Jahres 2021 – erfreulicherweise einen Rekordbetrag von 235 Millionen Franken an die begünstigten Vereine verteilen.

Anfang 2021 mussten die Cafés und Restaurants, die ein Drittel des von der Loterie Romande unterhaltenen Vertriebsnetzes ausmachen, als Folge der Gesundheitslage während 21 Wochen schliessen. Nachdem diese Betriebe im Sommer wieder öffnen konnten, mussten sie bei der Einführung des COVID-Zertifikats im September 2021 einen neuen Rückgang bei der Gästezahl hinnehmen.

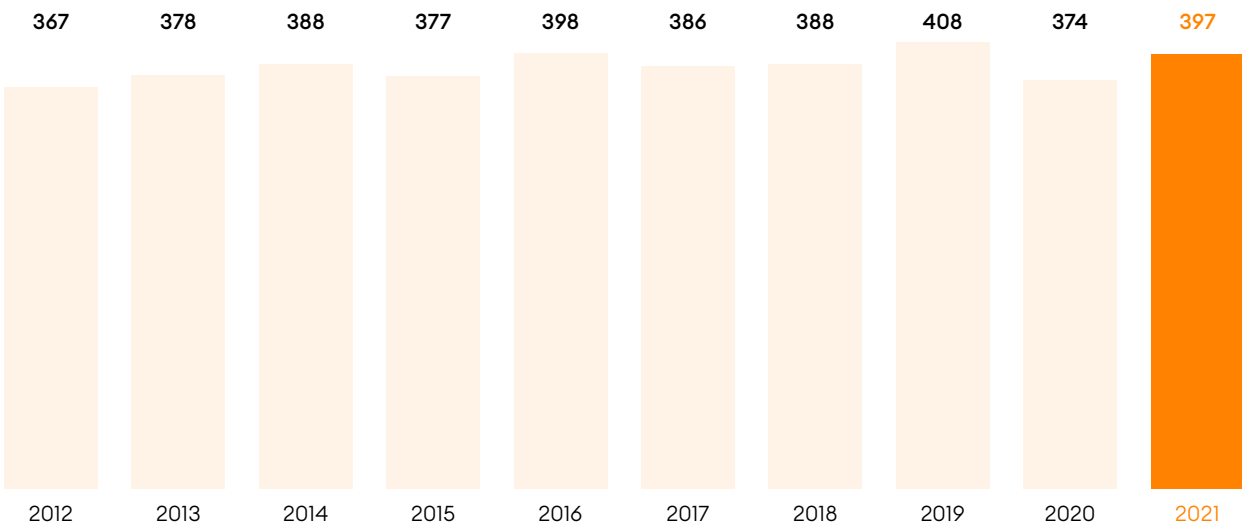
Die Loterie Romande begegnete den Auswirkungen der Gesundheitskrise und der Unvorhersehbarkeit der Lage mit Kreativität und schenkte dem Management ihrer Betriebskosten besondere Beachtung. Die Unterstützung ihrer Verkaufsstellen hatte dabei Vorrang. Sie konnte sich auch auf die gute Performance ihrer Rubbellose und Sportwetten verlassen, die von der Rückkehr der Grossveranstaltungen im Jahr 2021 profitierten.

So erreichte der Bruttospielertrag (BSE), das heisst die Spieleinsätze minus die an die Spielenden ausbezahlten Gewinne, im Berichtsjahr CHF 397 Millionen, was gegenüber 2020 (CHF 374 Millionen) einer Steigerung um 6,1% entspricht.

Im Jahr 2021:

- > boten wir den Spielenden 34 neue **Rubbellose** an, viele davon absolute Neuheiten, aber auch Sonderauflagen bestehender Spiele;
- > wurde das **JOUEZSPORT**-Angebot, das während der Fussball-Europameisterschaft besonders beliebt war, mit neuen Wettarten ergänzt;
- > ist **der digitale Kanal** weiter gewachsen (+24,3% Bruttospielertrag im Vergleich zu 2020).

Entwicklung des Bruttospielertrages (in Millionen CHF)





235

Millionen (CHF)

Gewinn für gemeinnützige Zwecke verteilt

Rekord-Gewinn für gemeinnützige Zwecke

Im Mai 2020, nur wenige Monate nach Beginn der Gesundheitskrise, hatte die Loterie Romande beschlossen, eine Reserve zu bilden, um die Bedürfnisse der begünstigten Vereine langfristig erfüllen zu können. Dank der teilweisen Auflösung dieser Reserve kamen CHF 6 Millionen zum Nettobetriebsgewinn hinzu, der sich im Jahr 2021 auf CHF 229 Millionen belief. Für gemeinnützige Zwecke konnten so CHF 235 Millionen verteilt werden (CHF 224,7 Millionen im Jahr 2020).

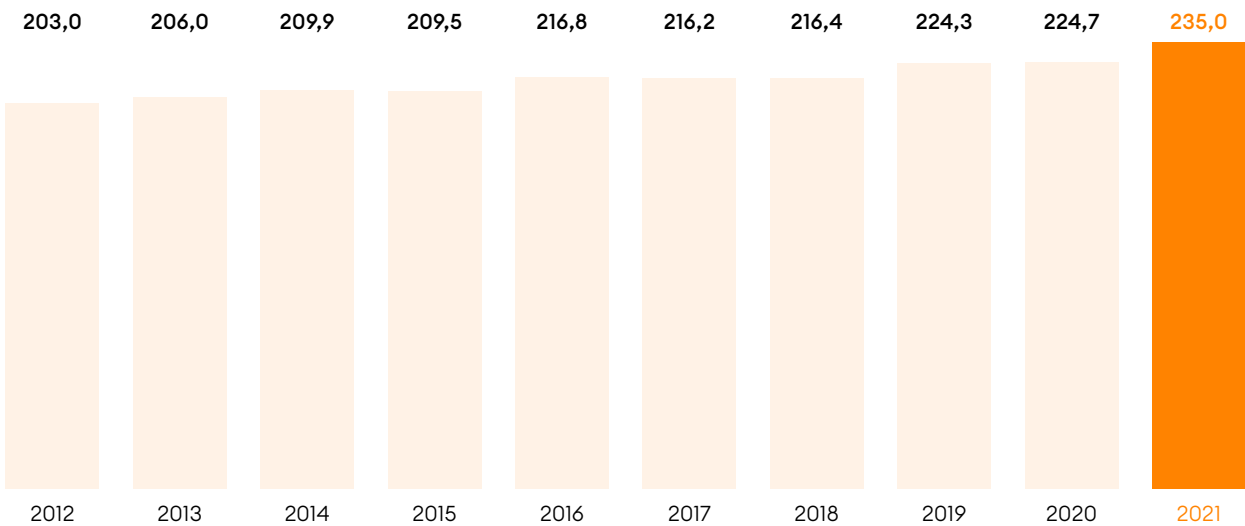
Die Loterie Romande freut sich, diesen Rekordbetrag an soziale, kulturelle und im Sport tätige Westschweizer Vereine verteilen zu können. Dies umso mehr, als diese Vereine, welche die Folgen der Gesundheitskrise seit zwei Jahren zu spüren bekommen, auf umfangreiche Unterstützung angewiesen sind, um weiterhin Projekte realisieren zu können, die der Gesellschaft zugutekommen.



«Die Loterie Romande leistet den sozialen, kulturellen und im Sport tätigen Westschweizer Vereinen, von denen viele an den Folgen der Gesundheitskrise gelitten haben, wichtige Unterstützung.»

CHRISTOPHE DARBELLAY
Staatsrat des Kantons Wallis, Präsident der Westschweizer Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (CRJA)

Entwicklung des Gewinns (in Millionen CHF)



Emotionen und Innovationen zur Unterhaltung der Spielenden

Mit ihrem diversifizierten und dynamischen Angebot hat die Loterie Romande den Spielenden auch im Jahr 2021 wieder neue Erfahrungen geboten. Besonders beliebt waren ihre Sportwetten und Rubbelspiele, während andere Spiele stärker unter den Folgen der gesundheitsbedingten Schliessungen litten.

Rubbelspiele

Jahr für Jahr gehören die Rubbellose der Loterie Romande zu den beliebtesten Spielen. Mit einer Steigerung des Bruttospielertrags (BSE) um 7,3% gegenüber 2020 erzielte dieses Spielsortiment im Jahr 2021 sogar einen neuen Rekord.

Diese ausgezeichnete Performance erklärt sich durch die Einführung zahlreicher neuer Lose, die beim Publikum gut ankamen. Auch die Sonderserien der populärsten Lose fanden bei den Spielenden positive Resonanz.

Zu den grossen Erfolgen von 2021 gehören die neuen Lose Célébration, Gala, 1001 Nuits und 24 Jours en Or sowie die traditionellen Spiele Rento, Mégalo und Podium, deren Neuauflagen sehr beliebt waren.



Ziehungsspiele

Auch im Jahr 2021 konnten die Ziehungsspiele der Loterie Romande ein breites Publikum überzeugen. Trotz der lange andauernden Schliessung der Cafés und Restaurants Anfang Jahr erhöhte sich ihr Bruttospielertrag (+3,1%) gegenüber 2020.

Das Spiel Swiss Loto, «das in der Schweiz am meisten Millionäre hervorbringt», hielt sein Versprechen: Im Jahr 2021 holten damit 32 Spielende eine Million. Obwohl dieses Spiel nach wie vor sehr populär ist, erzielt es wegen der spärlicheren «langen Zyklen» hoher Jackpots, die das Interesse von Gelegenheitsspielern wecken, einen etwas geringeren Bruttospielertrag (-7,7%).

Auch EuroMillions erlebte 2021 grossartige Momente und einen neuen Schweizer Rekord: Am 26. Februar wurde ein unglaublicher Betrag von CHF 230,2 Millionen gewonnen. Das ganze Jahr über verfolgten die Spielenden mit Interesse und Spannung die Ziehungen des grossen europäischen Spiels, das einen höheren Bruttospielertrag erzielte (+8,5%).

Unter den übrigen Ziehungsspielen konnte Loto Express seinen Bruttospielertrag insbesondere aufgrund des höheren Umsatzes auf der Online-Spielplattform leicht verbessern (+4,8%).

Elektronische Lotterie

Die ausschliesslich in Cafés und Restaurants anzutreffenden elektronischen Lotterieautomaten standen im Jahr 2021 als Folge der wegen der Gesundheitskrise geschlossenen Betriebe wochenlang still.

Nach der Erholung im Sommer gingen die Gästezahlen bei der Einführung des obligatorischen COVID-Zertifikats für den Zutritt zu den Innenräumen erneut zurück. Diese Situation hatte auch Auswirkungen auf den Bruttospielertrag der elektronischen Lotterie.

Wie schon 2020 litt dieses Spiel der Loterie Romande am stärksten unter der Gesundheitslage: Die 700 – auf 350 Verkaufsstellen verteilten – elektronischen Lotterieautomaten erlebten so gegenüber 2020 eine weitere Einbusse (-16,4%).

Sportwetten

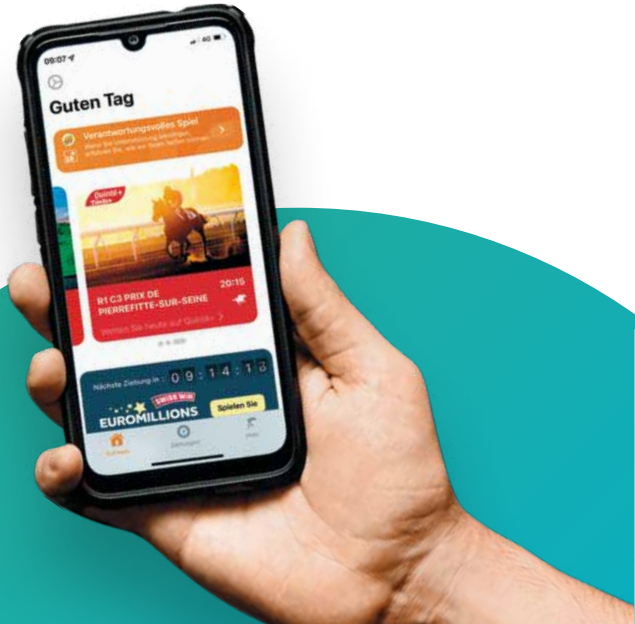
Mit der Rückkehr der Grossveranstaltungen im Jahr 2021 erlebten die Sportfans und Anhänger von Sportwetten ein besonders emotionsgeladenes Jahr. Getragen von der Fussball-Europameisterschaft, legte die Marke JOUEZSPORT gegenüber 2020, als pandemiebedingt zahlreiche grosse Meisterschaften abgesagt werden mussten, stark zu (+50%).

Das im Januar 2018 lancierte JOUEZSPORT-Angebot wird innerhalb des engen Rahmens der von der Interkantonalen Geldspielaufsicht (Gespa) zugelassenen Wetten laufend ausgebaut. JOUEZSPORT hat allerdings nicht nur im digitalen Kanal, wo Live-Wetten möglich sind, sondern auch in den Verkaufsstellen deutlich zugelegt. Über 50% des Verkaufs erfolgten über die App für Mobiltelefone, welche die Abgabe der Wetten an den Verkaufsstellen erleichtert.

PMU

Aus Anlass des 30. Geburtstages erlebte PMU Romand ein weiteres durch die Gesundheitslage und die Schliessung der Cafés und Restaurants beeinträchtigtes Jahr. Im Gegensatz zum Jahr 2020 konnten die Pferdewetten allerdings das ganze Jahr über durchgeführt werden. Dementsprechend verzeichnete PMU im Jahr 2021 einen höheren Bruttospielertrag (+11,4%).

Dieses Ergebnis erklärt sich auch durch ein Angebot, das auf dem digitalen Kanal laufend ausgebaut wird. Sehr geschätzt wird unter anderem eine App, die den Spielenden eine intuitive und personalisierte Erfahrung ermöglicht. Auch auf der Online-Spielplattform wurde das PMU-Wettsortiment mit der Aufnahme von SIMPLE JACKPOT und SUPER 4 erweitert.



Ausserordentliche Unterstützung der Verkaufsstellen

Im Jahr 2021 führte die Loterie Romande eine solidarische Aktion durch, um den Cafés und Restaurants, die ihre Spiele anbieten, bei der Überwindung der Gesundheitskrise zu helfen. Nahezu CHF 3,5 Millionen wurden an über 800 Westschweizer Betriebe verteilt.

Das Jahr 2021 wurde für zahlreiche Verkaufsstellen der Loterie Romande schon früh zu einer grossen Herausforderung. Schliessungen, neue Massnahmen, COVID-Zertifikat: Die Cafés und Restaurants erlebten aufgrund der Gesundheitssituation ein ungewöhnlich bewegtes Jahr. Getreu ihrem Engagement seit Anfang der Krise verstärkte die Loterie Romande ihre Präsenz bei allen ihren Verkaufspartnern, um sie während dieser schwierigen Zeit so gut wie möglich zu begleiten.

Im Mai 2021 erlaubte eine Lockerung der gesundheitspolitischen Massnahmen dem Gastgewerbe, seine Gäste wieder zu bedienen. Gleichzeitig beschloss der Verwaltungsrat der Loterie Romande, über 800 Cafés und Restaurants, die ihre Spiele in der Westschweiz anbieten, mit einem Betrag von nahezu CHF 3,5 Millionen zu unterstützen. «Die

Wiederaufnahme der Tätigkeit war nicht einfach, denn zunächst durfte man nur die Terrassen öffnen. Die Hilfe der Loterie Romande ist genau im richtigen Moment gekommen», freut sich Yagicibulut Gülten, Geschäftsführerin des Freiburger Cafés Presse les Arsenaux.

Verstärkte Präsenz in den Verkaufsstellen

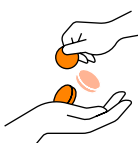
Jeder unterstützte Betrieb hat je nach Zahl und Art der angebotenen Spiele eine finanzielle Hilfe von 1'000 bis 8'000 Franken erhalten. Um ohne Gegenleistung von diesem Betrag zu profitieren, waren keine weiteren Formalitäten erforderlich. «Mit dieser solidarischen Aktion wollte die Loterie Romande gegenüber dem Gastgewerbe ihre Anerkennung und Unterstützung bekunden», betont Jean-René Fournier, Präsident der Loterie Romande.

Während der gesamten Krise mobilisierte die Loterie Romande ihre Ressourcen, um ihre Verkaufsstellen bestmöglich zu unterstützen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Loterie Romande verstärkten ihre Präsenz in den Cafés und Restaurants, um ihnen in jeder Phase der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit bei der Umsetzung der Schutzmassnahmen in Verbindung mit dem Verkauf der Spiele zu helfen.



«Die Wiederaufnahme der Tätigkeit war nicht einfach, denn zunächst durfte man nur die Terrassen öffnen. Die Hilfe der Loterie Romande ist genau im richtigen Moment gekommen.»

YAGICIBULUT GÜLTEN
Geschäftsführerin des Cafés Presse
les Arsenaux in Freiburg

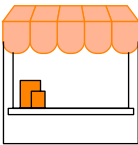


Unterstützung von über 800 Cafés und Restaurants mit einem ausserordentlichen Beitrag von nahezu CHF 3,5 Millionen

Alle Verkaufsstellen der Loterie Romande erhalten eine Vergütung für den Verkauf der Spiele. Diese Provisionen brachten den Verkaufsstellen im Jahr 2021 insgesamt CHF 75 Millionen und durchschnittlich CHF 30'000.- ein. Dieser Betrag stellt für die Nahversorgungsgeschäfte, die sowohl in den Dörfern als auch in den Agglomerationen eine wichtige Rolle spielen, einen wertvollen Beitrag dar.



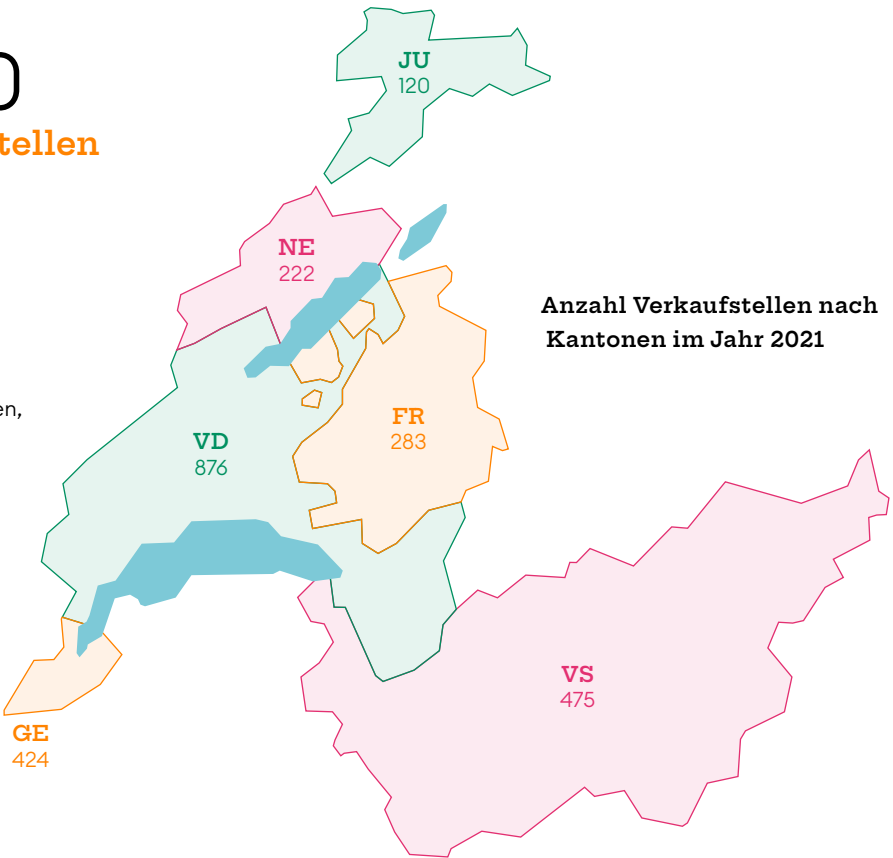
75 Millionen (CHF)
an Depositäre überwiesene Provisionen



2'400 Verkaufsstellen

Ein modernes und leistungsfähiges Netz

Der Grossteil des von der Loterie Romande betriebenen Vertriebsnetzes besteht aus Kiosken, Cafés und Restaurants. Aber auch Nahversorgungsgeschäfte und Tankstellen in der ganzen Westschweiz gehören dazu. Um mit der Entwicklung der Konsumgewohnheiten der Spielenden Schritt zu halten und ihr Vertriebsnetz zu modernisieren, arbeitet die Loterie Romande unter anderem mit Valora, Coop, Denner und Volg zusammen.



Anzahl Verkaufsstellen nach Kantonen im Jahr 2021

Betrachtet man die gesamte Westschweizer Bevölkerung:

- 66% spielen bei der Loterie Romande
- 69% finden die Loterie Romande sympathisch
- 76% finden sie vertrauenswürdig

Ein vielfältiges und verantwortungsvolles Angebot

Die Loterie Romande verpflichtet sich, den Spielenden unterhaltsame Spiele in einem verantwortungsvollen Rahmen anzubieten. Gemäss der Jahr für Jahr bei der Westschweizer Bevölkerung durchgeführten Studie Baroloro sind EuroMillions (65%), Tribolo (61%) und Swiss Loto (56%) die drei beliebtesten Spiele. Fast die Hälfte der Spieleinsteiger macht ihre erste Erfahrung bei der Loterie Romande mit Tribolo. Swiss Loto und EuroMillions ziehen 14% bzw. 12% der Neulinge an.

Quelle: Umfrage Baroloro 2021

Neue Erfahrungen in einem sicheren und verantwortungsvollen Rahmen

Angesichts der schnellen Weiterentwicklung der Technologien und Gewohnheiten passt die Loterie Romande ihr Angebot laufend an und ist bestrebt, den Spielenden regelmässig neue Erfahrungen zu ermöglichen.

Grossveranstaltungen für JOUEZSPORT
Für Sportfans beginnt ein neues intensives Jahr. Nebst den gewohnten Grossveranstaltungen stehen auf der Agenda 2022 die Olympischen Winterspiele (im Februar) und die Fussball-Weltmeisterschaft (vom 21. November bis 18. Dezember).

Damit die Spielenden im Umfeld dieser Events eine spannende Zeit erleben, wird das Angebot von JOUEZSPORT laufend weiterentwickelt und verbessert. Im Jahr 2021 kamen unter anderem 43 neue Wettarten zum bestehenden Angebot der Verkaufsstellen hinzu.

Dynamische und leistungsfähige Online-Spiele
Jahr für Jahr entdecken mehr Spielende die Online-Spielplattform der Loterie Romande mit ihrem immer vielfältigeren Angebot von Ziehungsspielen, rund 30 Rubbellosen mit Sofortergebnis, Sportwetten und Pferdewetten. Die Loterie Romande entwickelt ihr Angebot laufend weiter, um den Spielenden eine noch bessere Spielerfahrung zu bieten und die Dynamik ihrer Online-Spielplattform in einem verantwortungsvollen Rahmen zu erhöhen.

Mit diesem Ziel wurde die Mobile App, dank der man die Einsätze vorbereiten und dann in der Verkaufsstelle validieren kann, stark ausgebaut, sodass sie jetzt eine intuitivere und interaktivere Erfahrung ermöglicht. Die Anhänger von Pferdewetten können unter anderem die Rennen live verfolgen und detaillierte Informationen über die Pferde erhalten. Die App bietet auch personalisierte Inhalte für erfahrene Wetter oder Neueinsteiger an. Dank dieser Neuerungen durften die Loterie Romande und ihre Dienstleisterin Degree 53 anlässlich des «2021 UK App Award» den internationalen Preis für die beste Wett-App 2021 entgegennehmen.

34 neue Rubbellose
Für die Liebhaber von Rubbellosen gab es im Jahr 2021 zahlreiche Neuerungen. Ende Jahr wurde erstmals das Ereignisspiel 24 Jours en Or in Form eines Adventskalenders angeboten, bei dem 24 einmalige Renten zu gewinnen sind. Weitere Neuerungen wie Morpion, Duel und Perroquet brachten für die Spielenden neue Spielerfahrungen.

Die Loterie Romande in Social Media

2021 baute die Loterie Romande ihre Präsenz in den sozialen Netzen mit informativen und unterhaltenden Inhalten über Begünstigte, neue Spiele und die Tätigkeit des Unternehmens erfolgreich weiter aus. Auf diesen Plattformen verbreitet die Loterie Romande auch Videos und führt Wettbewerbe durch, mit denen die kulturellen und sozialen Vereine der Westschweiz zu entdecken sind.

Sie finden die Loterie Romande auf:

 Facebook

 Instagram

 Youtube

 Twitter

 LinkedIn

Eine neuartige Zusammenarbeit für ein neues Unterhaltungsangebot

Die Champions'Bar ist aus einer einzigartigen Zusammenarbeit zwischen der Loterie Romande und dem Casino Barrière Montreux entstanden. Sie verspricht die emotionsgeladene Verfolgung von Grossveranstaltungen in einem einladenden und ungezwungenen Ambiente.

Ein Ort, um bei Sportveranstaltungen mitzufiebern, sich zu verpflegen und die Spiele der Loterie Romande in einem ungezwungenen Ambiente kennenzulernen. So lautet das Konzept der Champions'Bar, die aus einer neuartigen Zusammenarbeit zwischen der Loterie Romande und dem Casino Barrière Montreux hervorgegangen ist. Dieser Anfang 2022 eröffnete neue Bereich inmitten des Casinos positioniert sich bereits als beliebter Treffpunkt für Sportfans und Liebhaber von Lotteriespielen. Dank seinen Riesenbildschirmen, den zahlreichen live übertragenen Events und seinem Verpflegungsangebot verpassen Sportfans keine wichtigen Veranstaltungen und können Neueinsteiger in ungezwungener Umgebung erstmals ihr Glück versuchen. In der Champions'Bar steht zwar vor allem der Sport im Mittelpunkt, ihre Besucherinnen und Besucher können aber auch andere Angebote der Loterie Romande wie Ziehungsspiele, Rubbellose und PMU kennenlernen.



«Wir sind sehr stolz auf unseren neuen Spielbereich, die Champions'Bar, die aus einer einzigartigen und ungewöhnlichen Zusammenarbeit zwischen dem Casino Barrière Montreux und der Loterie Romande hervorgegangen ist.»

JÉRÔME COLIN
Geschäftsführer des Casino Barrière Montreux

Eine neue Chance im Rahmen des Geldspielgesetzes

Im Rahmen des am 1. Januar 2019 in Kraft getretenen Geldspielgesetzes (BGS) dürfen die Spielbanken nun auch selbst Lotteriespiele und Sportwetten anbieten. In Artikel 62 BGS wird unter anderem präzisiert, dass dieses Angebot und die Spielbankenspiele in separaten Zonen stattfinden müssen. Um sein Angebot zu diversifizieren, hat das Casino Barrière Montreux in Zusammenarbeit mit der Loterie Romande ein entsprechendes Gesuch gestellt, das von der Eidgenössischen Spielbankenkommission (ESBK) am 30. November 2021 genehmigt wurde. In diesem Gesuch werden unter anderem alle spezifischen Schutzmassnahmen erläutert, die zum Schutz der Spielenden vor exzessivem Geldspiel ergriffen wurden. Dazu gehört die systematische Ausweiskontrolle beim Eingang zum Casino Barrière Montreux. Zutritt zur Champions'Bar haben somit nur Volljährige ohne Spielsperre.



Gegen die Gefahren vorbeugen und gefährdete Spielende schützen

Auf ihrer Online-Spielplattform und in ihren Verkaufsstellen führt die Loterie Romande ein auf ihr Spielangebot zugeschnittenes Programm von sozialen Spielerschutzmassnahmen durch, von dem alle und ganz besonders die gefährdeten Spielenden profitieren.

Der Schutz der Spielenden vor den mit Geldspielen verbundenen Gefahren ist für die Loterie Romande eine ständige Herausforderung. Deshalb ist sie in zahlreichen Bereichen tätig, um der Gesamtbevölkerung ein gesundes Spielumfeld zu bieten, in dem alle ihr Glück versuchen können, ohne die Kontrolle über ihre Ausgaben zu verlieren. Die Loterie Romande erkennt riskante Spielverhalten, setzt dem Spiel Limiten und schliesst Spielende aus, die über ihren Verhältnissen spielen. Sie greift bei Spielenden auch präventiv ein, und ihre Verkaufsstellen absolvieren obligatorische Schulungen.

Alle diese Schutzmassnahmen sind Gegenstand eines ausführlichen Programms sozialer Massnahmen, das von der Interkantonalen Geldspielaufsicht (Gespa) geprüft und genehmigt wird.

Obligatorische Verlustlimiten

Auf der Online-Spielplattform, die nur für über 18-jährige Personen zugänglich ist, hat die Loterie Romande zahlreiche Moderatoren eingeführt, die den Spielenden die Kontrolle über ihr Spiel und die Begrenzung ihrer Ausgaben ermöglichen. Nachfolgend die wichtigsten Massnahmen zur Beschränkung des Online-Spiels:

- Obligatorische Registrierung, die nur natürlichen Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in einem der sechs Westschweizer Kantone offen steht
- Strenge Überprüfung von Alter und Wohnsitz bei Eröffnung des Kontos
- Verpflichtung der Spielenden, sich für virtuelle Rubbellose, Loto Express, Sportwetten und PMU Verlustlimiten für 1 Tag, 7 Tage und 30 Tage zu setzen
- Möglichkeit, sich für Spiele mit geringem Risikopotenzial Verlustlimiten für 1 Tag, 7 Tage oder 30 Tage zu setzen
- Ausschluss von überschuldeten Spielenden, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen bzw. deren Einsätze in keinem Verhältnis zu ihrem Einkommen und Vermögen stehen
- Möglichkeit der Beantragung einer freiwilligen Sperre für die Online-Spielplattform über ein auf der Website verfügbares Formular
- Möglichkeit, für eine bestimmte Dauer (zwischen 1 Tag und 6 Monaten) einen vorübergehenden Spielausstieg für ein oder mehrere Spiele zu beantragen
- Möglichkeit, das eigene Spielverhalten mithilfe eines von Fachleuten entwickelten Tests selbst zu beurteilen
- Hervorhebung von Informationen über exzessives Geldspiel und der unentgeltlichen Helpline 0800 040 080, die kompetente Unterstützung und wertvolle Ratschläge bietet

Eine Alterslimite von 18 Jahren für alle Spiele



Um den Schutz der Minderjährigen auszubauen, hat die Loterie Romande am 1. Januar 2021 die Alterslimite für alle ihre Spiele auf 18 Jahre erhöht.

Erkennung von suchtgefährdeten Spielenden, um ihnen Hilfe anbieten zu können

Auf ihrer Online-Spielplattform stellt die Loterie Romande auch die interaktive Dienstleistung Playscan zur Verfügung, die Spieldauer, -häufigkeit, -zeiten und Einsätze beurteilt, um den Spielenden individuell die Risikostufe ihrer Spielpraxis mitzuteilen. Erhöht sich diese Risikostufe, sendet Playscan der spielenden Person eine Nachricht und verweist sie an einen der verfügbaren Spielmoderatoren wie die Fachstellen und die verschiedenen Präventionsberatungen

0800 040 080, in der Schweiz kostenlose Beratungshotline

Spielende in Schwierigkeiten oder ihre Angehörigen können diese kostenlose und anonyme Nummer wählen, um Hilfe und Beratung von Fachleuten in Anspruch zu nehmen.



www.sos-jeu.ch

oder rät zu einem vorübergehenden Spielausstieg.

In ihren Verkaufsstellen verlangt die Loterie Romande von den Geschäftsführern und Mitarbeitenden auch, dass sie besonders auf riskante Spielverhalten achten. Sämtliche Verkaufsstellen absolvieren eine Schulung zur Thematik des exzessiven Spielverhaltens. Dabei lernen sie, Anzeichen eines Spielsuchtproblems zu erkennen, angemessen zu reagieren und die Spielenden, wenn nötig, an eine Fachberatungsstelle zu verweisen.

Sperren zum Schutz der Spielenden

Auf ihrer Online-Spielplattform schliesst die Loterie Romande auch Spielende aus, die im Vergleich zu ihren finanziellen Mitteln mit sehr hohen Beträgen spielen. Es werden finanzielle Abklärungen durchgeführt, um die Situation von Personen zu bestimmen, welche die vorgegebenen Verlustschwellen erreichen.

Überschuldete Spielende und solche, die ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen oder deren Einsätze in keinem Verhältnis zu ihrem Einkommen und Vermögen stehen, werden in ein von allen Geldspiel-Veranstaltern gemeinsam geführtes nationales Register der Spielsperren eingetragen. Wer in diesem Register aufgeführt ist, hat keinen Zugang mehr zu den Online-Spielen der Loterie Romande und von Swisslos sowie zu den verschiedenen Schweizer Spielbanken.

Den Spielenden ein Maximum an Informationen bieten

In Sachen Prävention ist es unerlässlich, die Spielenden klar über die Risiken und falschen Vorstellungen in Verbindung mit Geldspielen zu informieren. In ihren Verkaufsstellen und auf ihrer Online-Spielplattform stellt die Loterie Romande den Spielenden zahlreiche Informationsträger zur Verfügung, die Tipps für verantwortungsvolles Spiel enthalten und aufzeigen, wie und wo man bei Bedarf Hilfe erhalten kann.

Um die wirksamsten Schutzmassnahmen umsetzen zu

können, organisierte die Loterie Romande im Juni 2021 ein Gesprächsforum mit den Präventionsfachstellen der Westschweizer Kantone. Es soll dazu beitragen, die von der Loterie Romande ergriffenen Massnahmen zu verbessern.

Neue Schulungen für die Verkaufsstellen

Im Jahr 2021 aktualisierte die Loterie Romande ihre interaktiven Schulungen mit neuen Inhalten und praktischen Beispielen konkreter Situationen, damit in kritischen Fällen richtig reagiert wird. Sämtliche Verkaufsstellen, die Spiele anbieten, sowie alle Mitarbeitenden der Loterie Romande absolvierten im Jahr 2021 diese neue Schulung und erlangten so ein neues Zertifikat Verantwortungsvolles Spiel.

Andererseits müssen Verkaufsstellen mit elektronischen Lotteriemaschinen jedes Jahr zwingend eine entsprechende Schulung absolvieren. Diese in Zusammenarbeit mit Präventionsfachleuten entwickelten und durchgeführten Kurse basieren auf Workshops und Rollenspielen, welche die Thematisierung konkreter Situationen in den Verkaufsstellen ermöglichen.

Besonders strenge Massnahmen für die elektronische Lotterie

Aufgrund gewisser besonderer Merkmale ist die elektronische Lotterie mit dem Risiko verbunden, ein problematisches Spielverhalten zu entwickeln. Deshalb sind die 700 in 350 Westschweizer Verkaufsstellen installierten Spielautomaten mit technischen und umgebungsspezifischen Moderatoren ausgerüstet:

- Verbot für Minderjährige mit Zugangskontrolle
- Verzögerte Rubbelgeschwindigkeit
- Keine Annahme von Debit- oder Kreditkarten und Banknoten
- Keine Eingabe von Beträgen über CHF 49.50
- Kein Komfort vor den Spielautomaten
- Warnhinweise auf den Bildschirmen während den Spielsitzungen
- Standort der Automaten an Orten, wo sie vom Verkaufspersonal beaufsichtigt werden können
- Richtlinien und Broschüren für verantwortungsvolles Spiel

Mystery Clients einer externen Firma haben den Auftrag, die Einhaltung der Richtlinien in den Verkaufsstellen, welche die elektronische Lotterie, PMU oder Loto Express anbieten, zu überprüfen. Hält sich eine Verkaufsstelle nicht an die Massnahmen, kann ihr die Loterie Romande die Spiele entziehen.



Weitere Informationen:

www.loro.ch/de/spiel-vernuenftig

Förderung eines hochwertigen Dialogs

Im Rahmen ihrer Tätigkeit tauscht sich die Loterie Romande regelmässig mit den verschiedenen Anspruchsgruppen aus. Im Wissen um ihre soziale Verantwortung setzt sich das Unternehmen für einen konstruktiven, auf Vertrauen und Transparenz beruhenden Dialog ein.

Der nebenstehenden Tabelle sind die verschiedenen Akteure, die in die Tätigkeit der Loterie Romande involviert sind, sowie die für einen regelmässigen und konstruktiven Austausch geschaffenen Dialogmechanismen zu entnehmen. Abgesehen von Mitteilungen an die breite Öffentlichkeit und die Medien erhält jede Anspruchsgruppe an ihre eigenen Erwartungen und die Erwartungen der Loterie Romande angepasste Informationen.

Datenschutz als zentrale Herausforderung

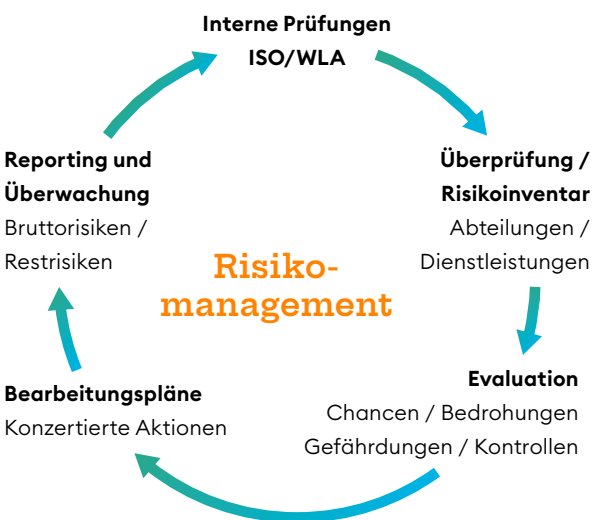
Die Loterie Romande misst dem Datenschutz besondere Bedeutung bei und verfügt zu diesem Zweck über einen externen Fachberater. Seit 2012 übt Charles Joye, Dr. iur. und Rechtsanwalt, eine unabhängige Unterstützungs- und Kontrollfunktion aus. In Übereinstimmung mit dem Bundesgesetz über den Datenschutz überwacht er die Anwendung der diesbezüglichen Vorschriften. Ausserdem hat er den Auftrag, das Personal zu beraten und Projekte zu überwachen, bei denen Personendaten zu bearbeiten sind.

Anspruchsgruppen	Erwartungen an die Loterie Romande	Erwartungen der Loterie Romande	Projekte oder Programme	Dialogmechanismen
 Spielende Über 60% der Westschweizer/innen beteiligen sich an den Spielen der Loterie Romande	- Unterhaltsame und innovative Spiele in einem verantwortungsvollen Rahmen - Verteilung des gesamten Nettogewinns an gemeinnützige Organisationen - Sichere und zuverlässige Spiele	Eine kontrollierte Spielpraxis unter Einhaltung der Limiten bezüglich Geldeinsatz und Zeitaufwand für das Spielen	- Programm von sozialen Spielerschutzmassnahmen gegen die mit Geldspielen verbundenen Gefahren - Jährliche Untersuchung über die Charakteristik und Wünsche der Spielenden - Marketing- und Werberichtlinie als Referenzrahmen für Werbekampagnen und Spielkonzeption - Garantierte Anonymität der Gewinner/innen und auf Wunsch Betreuung	- Informationen in den Verkaufsstellen - Information und Beratung zum verantwortungsvollen Spiel auf www.loro.ch - Trefferpläne und Reglemente zur Verfügung auf www.loro.ch - Auf den Spielunterlagen angegebene Alterslimite von 18 Jahren
 Nutzniesser Nettogewinn über kantonale Verteilorgane vollumfänglich weiterverteilt	Finanzielle Unterstützung für die Durchführung gemeinnütziger Projekte	Durchführung der unterstützten Projekte (rund 3'000 pro Jahr)	www.entraide.ch, informative Website über die Gewährungskriterien und die für eine Unterstützung erforderlichen Formalitäten	- Interviews, Videos, Präsentationen - Teilen von Inhalten in Social Media
 Mitarbeitende 244 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	- Zuverlässiger, motivierender und ausbildender Arbeitgeber - Ethischer und verantwortungsbewusster Akteur	Zufriedene und engagierte Angestellte, die sich ihrer Verantwortungen bewusst sind	- Weiterbildung - Zufriedenheitsumfragen - Massnahmen zur Gesundheitsförderung - Zertifizierungen EQUAL-SALARY und «Friendly Work Space» - Programm für Lernende - Nachwuchsplan - Jährliche Beurteilungen mit individueller Zielvorgabe - Berufliche Eingliederung	- Tägliche Informationen im Intranet - Interne Sitzungen - Beteiligungsgruppen - Untersuchungen und Meinungsumfragen - Halbjährliche Foren - Unternehmensleitbild
 Depositäre 2'400 Verkaufsstellen in den sechs Westschweizer Kantonen	- Finanzieller Beitrag entsprechend den Anstrengungen - Attraktive und gesicherte Spiele - Marketing-Unterstützung - Aus- und Weiterbildung - Ständiger Dialog	- Strikte Anwendung der Massnahmen zum Schutz der Spielenden und der geltenden Richtlinien - Positive und verantwortungsvolle Einstellung gegenüber den Spielenden	- Schulungen über die Spiele und den Schutz der Spielenden, namentlich der Minderjährigen - Incentive-Programme - Schulungen über die Sicherheit	- Magazin zuhnden der Depositäre - Monatliches Infoblatt - Informationen via Verkaufsberater - Schulungen für Depositäre
 Lieferanten - Externe Partner - Lieferanten von Gütern und Dienstleistungen	Zuverlässige Geschäftsbeziehung	- Langfristige Partnerschaft, die den kommerziellen und sozialen Aspekten Rechnung trägt - Finanzielle Unabhängigkeit der Loterie Romande	- Unterzeichnung der Marketing- und Werberichtlinie (als Referenzrahmen für Werbekampagnen und Spielkonzeption) - Vertrag mit Festlegung der Pflichten, vor allem in Bezug auf das verantwortungsvolle Spiel	- Kommunikation zwischen den betroffenen Teams - Regelmässige Treffen und Austausch über die Tätigkeit des Unternehmens
 Partner - Institutionen (Swisslos, Sport-Toto-Gesellschaft) - Dachorganisationen (EL, WLA) - Mitglieder der Lotteriegemeinschaft	- Zuverlässige Zusammenarbeit - Ständiger Dialog	Regelmässiger und konstruktiver Dialog rund um die Verteidigung der gemeinsamen Interessen	- Gemeinsam betriebene Spiele - Kommunikation über die Aktualität im Lotterie- und Wettbereich - Erlass von Vorschriften und Leitlinien in Sachen Sicherheit oder verantwortungsvolles Spiel - Konferenzen und Seminare	- Regelmässige und wiederholte Kontakte (Telefon, Sitzungen, Konferenzen) - Arbeitsgruppen
 Behörden - Westschweizer Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (CRJA) - Fachdirektorenkonferenz Geldspiele (FDKG) - Interkantonale Geldspielaufsicht (Gespa)	- Befolgung der geltenden Gesetzgebung und Regelungen - Spiel, das nicht auf Minderjährige oder ein anderes verletzliches Publikum abzielt und sich an die festgelegte Gewinnausschüttung hält - Unterstützung gemeinnütziger Projekte - Verantwortungsbewusster Akteur	Wahrung des Auftrags der Lotterien im Dienst des Gemeinnutzens unter Aufsicht der Kantone	- Zulassung sämtlicher Spiele vor der Vermarktung - Kommunikation und Berichte über die sozialen Spielerschutzmassnahmen - Regelmässige Treffen und Austausche	- Monatliche Sitzungen und wöchentliche Kontakte - Arbeitsgruppen
 Öffentliche Interessengruppen Mit dem Auftrag, Minderjährige und verletzliche Gruppen zu schützen: - Forscher - Ärzteschaft - Pflegezentren usw.	- Strikte Anwendung der Spielerschutzmassnahmen - Finanzierung von Präventionsmassnahmen über die Abgabe von 0,5% des BSE	Langfristige Partnerschaft auf der Basis von konstruktivem Austausch und effizienter Zusammenarbeit (insbesondere Schulung der Depositäre)	- Aus- und Weiterbildung (von Mitarbeitenden und Depositären) - Jährliches Treffen mit den Präventionsfachstellen betreffend die ergriffenen sozialen Schutzmassnahmen - Bekanntgabe der Nummer 0800 040 080 in allen Verkaufsstellen	- Jährliches Gesprächsforum mit Fachleuten für Spielsuchtprävention - Regelmässige Kontakte (Konferenzen, Sitzungen, Telefongespräche) - Arbeitsgruppen

Hohe Sicherheitsanforderungen in allen Bereichen

Um den Spielenden ein zuverlässiges, sicheres und verantwortungsvolles Spielumfeld zu bieten, wendet die Loterie Romande zahlreiche Kontroll- und Qualitätskriterien an, um den Gefahren in Verbindung mit ihrer Tätigkeit vorzubeugen.

Sicherheit und Risikomanagement – ISO 27001
Seit 2009 ist die Loterie Romande nach ISO 27001 zertifiziert. Damit wird gewährleistet, dass in Sachen Sicherheit und Risikomanagement Best Practices für sie einen hohen Stellenwert haben. Die Zertifizierung erfolgt für drei Jahre aufgrund strenger und weltweit anerkannter Kriterien. Sie wurde im Jahr 2021 erfolgreich erneuert. Mit der Zertifizierung nach ISO 27001 soll die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der Informationen im weiteren Sinn sichergestellt werden. Sie ermöglicht die Aufrechterhaltung des unerlässlichen Vertrauensverhältnisses zwischen dem Unternehmen, seinen Lieferanten und den Spielenden.



Überwachung der Spielprozesse – WLA/SCS
Mit der Zertifizierung WLA-SCS verfügt die Loterie Romande über eine der höchsten Anerkennungen im Bereich der Prozessüberwachung. Die von der World Lottery Association (WLA) aufgestellten Security Control Standards (SCS) legen das Schwergewicht auf die spezifischen Risiken der Lotterieberanche. Die mit diesen Standards verbundene Zertifizierung setzt die Erfüllung der ISO-Norm 27001 voraus und verlangt eine rigorose und permanente Sicherheitskontrolle des Spielbetriebs.

Eine leistungsfähige Daten- und Informationsverwaltung
Um in Sachen Governance eine Vorbildrolle zu spielen, hat die Loterie Romande ein strukturiertes und leistungsfähiges Managementsystem für Informationssicherheit (ISMS) eingerichtet. Diese Normen gelten für sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Räumlichkeiten, IT-Anlagen und digitalisierten oder auf Papier gespeicherten Daten.

Die Loterie Romande verfügt auch über ein Internes Kontrollsystem (IKS), das im Rahmen der Unternehmensführung Unterstützung bietet. Dieses Informationsinstrument gewährleistet ein optimales Management der finanziellen Risiken. Die Führungskräfte und Kontrollorgane können damit die Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Jahresabschlüsse garantieren.

Laufende Neubeurteilung der Risiken
Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zur Effizienzsteigerung des Unternehmens wendet die Loterie Romande eine auf ihr spezielles Umfeld zugeschnittene Risikomanagement-Methodik an. Sie berücksichtigt die gesamte Produktionskette und den Spielbetrieb sowie alle Dienstleistungen und Abteilungen einschliesslich Analyse der finanziellen Risiken.

Europäische Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel
Die Europäischen Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel umschreiben in zehn Hauptpunkten die Pflichten der Lotteriegesellschaften gegenüber den Spielenden im Rahmen der Spielsuchtprävention. Die 2007 von einer spezialisierten Arbeitsgruppe der Vereinigung der Europäischen Lotterien (European Lotteries – EL) erarbeiteten Standards verlangen unter anderem strenge Regeln für den Schutz gefährdeter Bevölkerungsgruppen. Die Unterzeichner verpflichten sich zu einem langen Zertifizierungsprozess, der alle drei Jahre bestätigt werden muss. Die Loterie Romande gehört zu den ersten Lotterien, die diese Zertifizierung erlangt haben. 2021 wurde sie erfolgreich erneuert.



www.european-lotteries.org

WLA Responsible Gaming Principles
Auf weltweiter Ebene erlässt auch die World Lottery Association (WLA) Standards, welche die Grundlagen des verantwortungsvollen Spiels aktiv fördern sollen. Diese *World Responsible Gaming Principles* wurden von der Loterie Romande bereits 2007 unterzeichnet. Die Loterie Romande wurde bereits 2012 mit der höchsten Zertifizierung (Stufe 4) ausgezeichnet und hält dieses hervorragende Niveau nach den Neuzertifizierungen von 2015, 2018 und 2021.



www.world-lotteries.org

THE EUROPEAN LOTTERIES
FOR THE BENEFIT OF SOCIETY

WLA
WORLD LOTTERY ASSOCIATION

CERTIFIED
SECURITY CONTROL STANDARD
VALID UNTIL 2024-03-17

SCS
Zertifiziertes Managementsystem
ISO/IEC 27001

WLA
WORLD LOTTERY ASSOCIATION

CERTIFIED
WLA RESPONSIBLE GAMING
FRAMEWORK
LEVEL 4 / VALID UNTIL 2024

Zusätzliche Kontrollen nach dem Zwischenfall in Verbindung mit dem Spiel MONOPOLY™
Am 13. September 2021 stellte die Loterie Romande auf ihrer Online-Spielplattform eine technische Störung beim Instant-Spiel MONOPOLY™ fest. Sie wurde bei Wartungsarbeiten durch einen Lieferanten verursacht und hatte zur Folge, dass Serien von virtuellen Vorausziehungslosen MONOPOLY™ hochgeladen wurden, die nicht mit dem von der Interkantonalen Geldspielaufsicht (Gespa) genehmigten Trefferplan übereinstimmten. Im Anschluss an ein Audit durch die Firma Deloitte SA im Oktober führte die Loterie Romande zusätzliche Kontrollen und Warnmeldungen ein, um die Wiederholung einer solchen Situation zu verhindern.

HR-Zertifizierungen
Die Loterie Romande hat auch für ihre Personalverwaltung, welche die Gleichstellung, Diversität und Innovation fördert, anerkannte Zertifizierungen erlangt. Seit 2019 besitzt die Loterie Romande die vollständige Zertifizierung «Friendly Work Space». Mit diesem Label werden Unternehmen gekürt, die auf dem Gebiet des betrieblichen Gesundheitsmanagements besonders aktiv sind. Im Jahr 2020 wurde ihr die Zertifizierung EQUAL-SALARY als Nachweis für das Engagement zugunsten der Lohngleichheit erteilt (siehe S. 38-39). Diese Zertifizierung wurde 2021 erfolgreich erneuert.



Unterstützung gemeinnütziger Projekte

Die Loterie Romande verteilt über kantonale Verteilorgane ihren gesamten Gewinn an Tausende von gemeinnützigen Einrichtungen. Diese Beiträge ermöglichen die Unterstützung von sozialen Projekten, Kultur, Sport, Bildung und Umwelt in den sechs Westschweizer Kantonen.

Dank Unterstützung durch die Loterie Romande können in der Westschweiz Tag für Tag neue Projekte umgesetzt werden. Im Durchschnitt werden täglich über CHF 600'000.- verteilt. Nach zwei von der Gesundheitskrise geprägten Jahren werden diese Beiträge von den Vereinen ganz besonders geschätzt.

Nach der Verteilung der Beiträge an den Landessport (Swiss Olympic, Schweizerischer Fussballverband, Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen) und an den Schweizerischen Pferderennsport-Verband (SPV) geht der grösste Teil des Gewinns an die vom Spielbetrieb unabhängigen kantonalen Verteilorgane (siehe S. 30).

Diese Organe haben den Auftrag, den jedem Westschweizer Kanton (Waadt, Freiburg, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura) zustehenden Gewinnanteil zu verteilen, der auf der Grundlage der Kantonsbevölkerung (zur einen Hälfte) und des im Kanton erzielten Bruttospielertrags (BSE, zur anderen Hälfte) berechnet wird.

In jedem der sechs Westschweizer Kantone werden die Gewinne anschliessend folgendermassen verteilt:

- Ein Teil der Beiträge – maximal 30% des in jedem Kanton zu verteilenden Gewinns – kann direkt vom Staatsrat oder einer kantonalen Stelle zugewiesen werden.
- 85% der Beiträge werden für soziale Projekte, Kultur, Bildung, Gesundheit, Forschung, Denkmalschutz, Umweltschutz und Tourismusförderung verteilt (kantonale Verteilorgane).
- 15% der Beiträge sind für den Sport bestimmt (kantonale Verteilorgane für den Sport).

Die für den kantonalen Sport bestimmten Beträge ermöglichen die Unterstützung des Amateursports, die Organisation lokaler Veranstaltungen, die Finanzierung der Infrastrukturen und die Ausbildung des Nachwuchses.

Öffentliche und transparente Kriterien
Die finanzielle Unterstützung der Vereine im Hinblick auf die Durchführung gemeinnütziger Projekte erfolgt nach öffentlichen und transparenten Kriterien, die in der Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele (CORJA) definiert sind.

2021 haben rund 3'000 Vereine, Institutionen oder Stiftungen, die in acht verschiedenen Bereichen tätig sind, von Beiträgen der kantonalen Verteilorgane profitiert (siehe nebenstehende Grafik).

Interkantonale Verteilung
Spezifische Unterstützungsbeiträge, die sogenannten «Westschweizer Zuwendungen», werden an Organisationen vergeben, die ihre wohltätige oder gemeinnützige Tätigkeit in der Mehrheit der Westschweizer Kantone ausüben oder deren interkantonaler Wirkungskreis anerkannt ist.

Die Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane (CPOR), der die Präsidenten der kantonalen Delegationen angehören, und die Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane für den Sport (CPORS), der die Präsidenten der sechs kantonalen Verteilorgane für den Sport angehören, prüfen die Unterstützungsgesuche.

Die Beschlüsse müssen anschliessend von den sechs in der CPOR und der CPORS vertretenen Verteilorganen ratifiziert werden. Die von der CPOR genehmigten Beträge, auf die höchstens 10% des verfügbaren Gewinns entfallen, werden von den kantonalen Organen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl finanziert. Für die CPORS darf die Gesamtsumme der Westschweizer und der nationalen Zuwendungen 5% des den Verteilorganen für den Sport zur Verfügung gestellten Gesamtbetrages nicht übersteigen.

Wer kann von der Loterie Romande unterstützt werden?

Die Gewinne der Loterie Romande sind für nicht gewinnorientierte Vereine, Stiftungen oder Institutionen bestimmt. Die Beiträge dienen der Durchführung eines gemeinnützigen Projekts, das nicht unter die gesetzlichen Pflichten der öffentlichen Hand (Bund, Kantone, Gemeinden) fällt.



Weitere Informationen unter

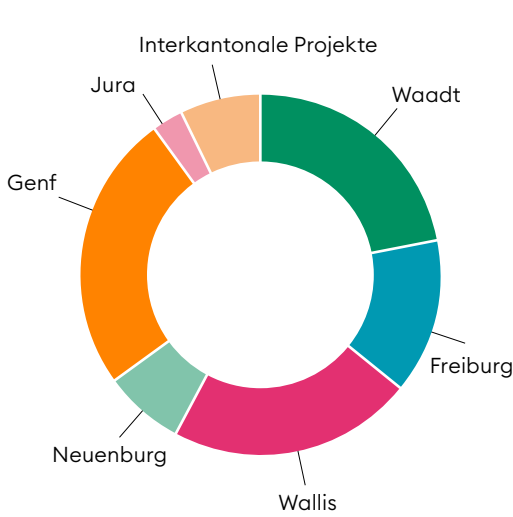
www.entraide.ch/de



«In dieser für soziale, kulturelle und im Sport tätige Westschweizer Vereine schwierigen Zeit ist die Unterstützung der Loterie Romande besonders wichtig.»

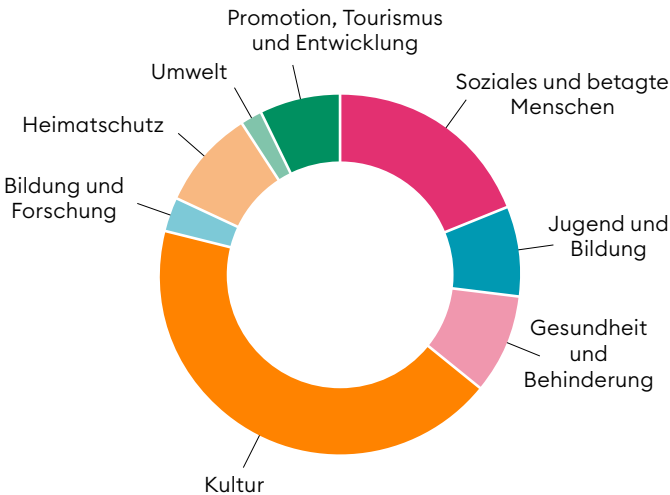
JEAN-MAURICE TORNAY

Präsident der Präsidenten-Konferenz der Verteilorgane 2021



Kantonaler Verteiler
2021 (in CHF)

Waadt	22%	31'055'090
Freiburg	14%	20'134'371
Wallis	22%	31'858'269
Neuenburg	7%	10'213'450
Genf	25%	35'737'415
Jura	3%	4'126'790
Total Kantone		133'125'385
Interkantonale Projekte	7%	10'669'000
Total		143'794'385



Zuweisungen nach Sektoren
der Verteilorgane im Jahr 2021 (in CHF)

Soziales und betagte Menschen	19%	28'448'659
Jugend und Bildung	8%	11'157'007
Gesundheit und Behinderung	9%	12'645'500
Kultur	43%	61'334'695
Bildung und Forschung	3%	4'209'500
Heimatschutz	9%	13'678'624
Umwelt	2%	2'412'000
Promotion, Tourismus und Entwicklung	7%	9'908'400
Total		143'794'385

Gewinnverteilung

zu verteilen in
2022-2023 (in CHF)

Rechtsgrundlagen

CJA Art. 31
Eine Übergangsbestimmung erlaubt es der Sport-Toto-Gesellschaft gemäss Beschluss der CRJA vom 11.01.2021 noch bis 2022, das Geld zu verteilen. Ab 2023 wird diese Aufgabe der Stiftung Sportförderung Schweiz (SFS) übertragen.

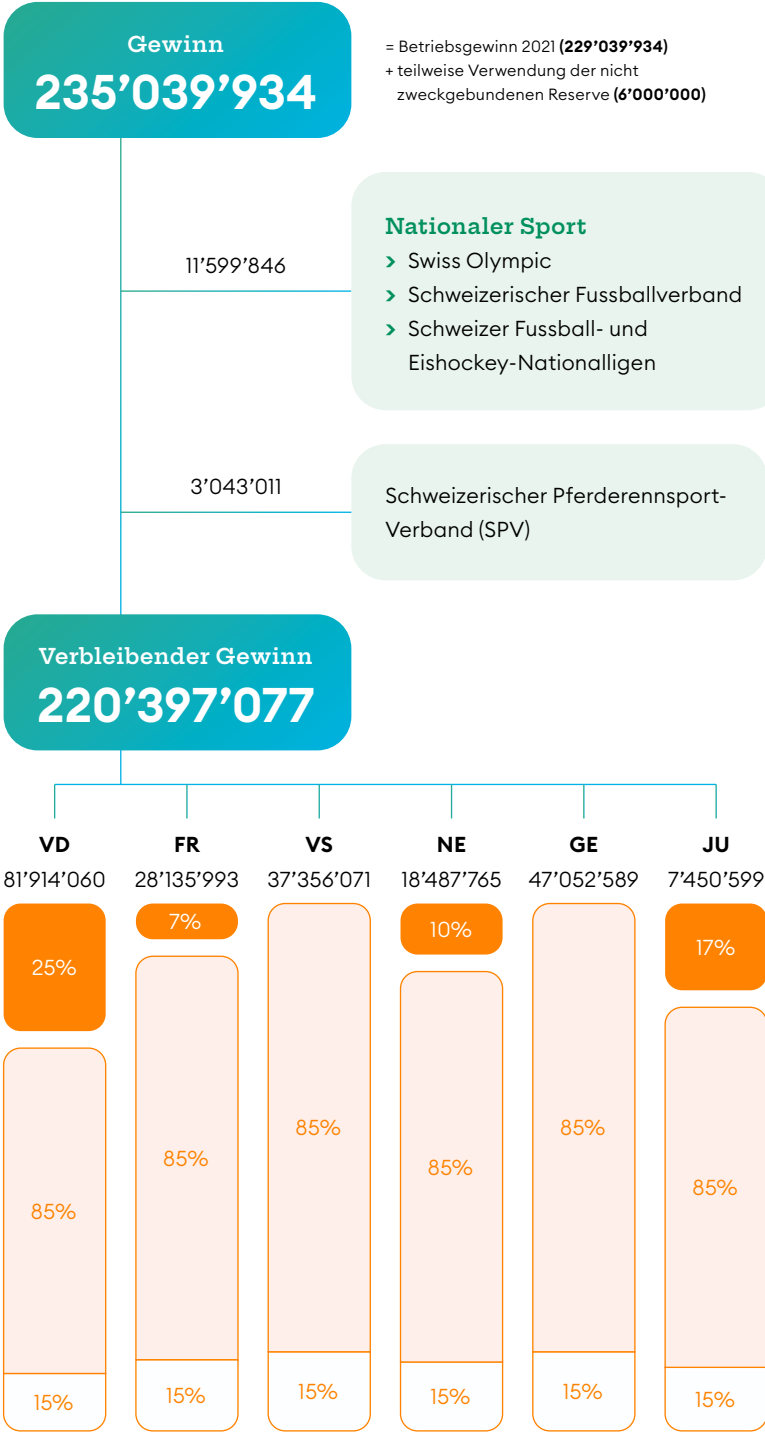
CORJA Art. 6
gemäss Beschluss der CRJA vom 11.01.2021

CORJA Art. 16
Der auf die einzelnen Verteilorgane entfallende Anteil wird im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons (50%) und zum Bruttospielertrag (50%) berechnet.

CORJA Art. 8
Direkte Zuteilung durch den Staatsrat oder eine kantonale Stelle*

Statuten der Loterie Romande vom 31.01.2020, Art. 41
➤ 85% werden von den kantonalen Verteilorganen verteilt (Kultur, Soziales, Bildung usw.)
➤ 15% werden von den kantonalen Verteilorganen für den Sportbereich verteilt

*Kantonale Gesetze:
➤ **VD:** Loi d'application de la loi fédérale du 29 septembre 2017 sur les jeux d'argent (LVLJA) vom 26. Januar 2021 (935.51)
➤ **FR:** Verordnung über die Verteilung der Nettogewinne der Gesellschaft der Loterie Romande vom 9. Dezember 2020 (958.31)
➤ **VS:** Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (AGBGs) vom 11. November 2020 (935.55)
➤ **NE:** Loi d'introduction de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LILJA) vom 26. Mai 2020 (933.52)
➤ **GE:** Loi d'application de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LaLJA) vom 26. Juni 2020 (12638)
➤ **JU:** Ordonnance d'exécution de la loi portant introduction de la loi fédérale sur les jeux d'argent (OLILJA) vom 16. Februar 2021 (935.521)



Porträts von Nutzniessern

Die Gewinne der Loterie Romande werden an Tausende von sozialen, kulturellen, sportlichen und im Umweltschutz tätigen Institutionen verteilt. Die nachfolgenden Porträts veranschaulichen die Vielfalt der unterstützten Aktivitäten.

Soziales und Betagte • Waadt



La Main Tendue

Ein Telefondienst zur Überwindung der Isolation

«Manchmal würde man gern mit jemandem reden.» Seit über 50 Jahren entspricht La Main Tendue im Kanton Waadt diesem Bedürfnis vieler Menschen mit einem offenen Ohr, Hilfestellungen und Unterstützung. Rund 60 Freiwillige unter der Leitung von fünf Fachleuten lösen sich ab, um das ganze Jahr über Tag für Tag rund um die Uhr unter der Nummer 143 die Hand zu reichen. Die Anrufe stammen von Menschen in einer Krise, aber auch von solchen, die Hilfe benötigen, um ihre täglichen Sorgen bewältigen zu können. Diese Telefongespräche bieten meistens die Möglichkeit, die Einsamkeit zu brechen, persönliche Ressourcen aufzuzeigen und die Menschen in Schwierigkeiten an Fachstellen weiterzuleiten. Dank La Main Tendue profitieren Tausende von einem anonymen und vertraulichen Gespräch und können so ihrer Zukunft mit mehr Zuversicht entgegenblicken oder ihre aktuelle Situation besser akzeptieren. Dieser Hilfsdienst ist auch per E-Mail oder Chat auf der Website des Vereins verfügbar.

www.lausanne.143.ch

Jugend und Erziehung • Wallis



Association Patouch

Kinder schützen und konkrete Lösungen bieten

Seit fast 20 Jahren bekämpft der Verein Patouch physische und psychische Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Er begibt sich in die Westschweizer Schulen und erteilt Kurse, um von Missbrauch betroffenen Kindern konkrete Lösungen zu bieten. Dank langfristigem Engagement und Schulungsangeboten, die auf konkreten Erlebnissen beruhen, können vom Verein auch Lehrpersonen und Erziehungsfachleute sensibilisiert werden. Das Präventionsprogramm in zwei Modulen (theoretische und praktische Kurse) von Patouch wurde 2021 evaluiert und seine Wirksamkeit von der Universität Lausanne bescheinigt. Mithilfe von Präventionskampagnen unter Mitwirkung anerkannter Persönlichkeiten weckt Patouch in der Bevölkerung die Aufmerksamkeit für diese Problematik, von der viele Kinder betroffen sind. Im Jahr 2021 ist der Verein dem Netzwerk Kinderrechte Schweiz beigetreten und verfolgt weiterhin seinen Präventions- und Informationsauftrag in der ganzen Westschweiz.

www.patouch.ch

Gesundheit und Behinderung • Freiburg



Noetic
Begleitung des Videospielverhaltens
von Jugendlichen

Videospiele sind bei Kindern und Jugendlichen ein sehr beliebter Zeitvertreib, werden aber meistens allein vor einem Bildschirm gespielt. Aufgrund dieser Feststellung hat sich Noetic zur Aufgabe gemacht, Jugendliche altersgerecht zu begleiten, um eine verantwortungsbewusste und gesunde Videospielpraxis zu fördern. Der vor zwei Jahren in Freiburg gegründete Verein stellt einen physischen Raum für Begegnungen und Erfahrungsaustausch rund um dieses verbreitete Hobby zur Verfügung. In theoretischen und praktischen Kursen beschäftigen sich die Teilnehmenden auch mit den Risiken und anderen Fragen rund um das Videospiel, wie Zeitmanagement, Umgang mit Emotionen und soziale Beziehungen. Ausserdem führt Noetic Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für Eltern und Fachleute durch, die in der Sozialarbeit und im Gesundheitswesen tätig sind.

www.noetic.gg

Kultur • Jura



© Théâtre du Jura / Pierre Montavon

Théâtre du Jura
Ein von der ganzen Region lang
ersehtes neues Theater

Nach über 40 Jahren Warten wurde das Théâtre du Jura im Herbst 2021 endlich eröffnet. Es verfügt über einen grossen Saal mit 450 Sitzplätzen und einen kleinen Mehrzweckraum für rund 100 Personen. Seit seiner Eröffnung finden fast alle Aufführungen vor vollen Rängen statt. Die neue Infrastruktur in Delsberg hat sich dem Ziel verschrieben, vor allem bei einem jüngeren Publikum die Bühnenkunst und die kulturelle Mediation zu fördern. Mit dem neuen Théâtre du Jura kommt frischer Wind in das regionale Bühnenschauspiel und wird die Sichtbarkeit und Attraktivität des Juras erhöht. Unterstützt wird die Theateraktivität vom Verein «Association des ami-es du Théâtre du Jura». Die von ihm beschafften Mittel dienen der Programmgestaltung und tragen zu einer aktiven, zielgerichteten Theaterpolitik für die Jugend bei. Ausserdem werden damit indirekt die Bühnenschauspieler unterstützt.

www.theatre-du-jura.ch

Bildung und Forschung • Genf



**Neue humanwissenschaftliche
Bibliothek**
Zwei neue Arbeitsräume für Studierende,
Lehrende und Forschende

Die zwischen 1868 und 1871 entstandene Uni Bastions ist ein symbolträchtiger Bau mitten in Genf. Die Renovation ermöglicht seine Aufwertung und schafft Raum für die neue humanwissenschaftliche Bibliothek der Universität Genf. Sie wird sämtliche Sammlungen der geisteswissenschaftlichen und der theologischen Fakultät beherbergen – rund 300'000 frei zugängliche Dokumente. Die Gestaltung des Standorts beruht auf einem modernen und für Genf einzigartigen Designkonzept, das den Komfort und die Benutzerfreundlichkeit erhöht, gleichzeitig aber auch die architektonischen Besonderheiten des Gebäudes besser zur Geltung bringt. Die Bibliothek trägt den neuen Lernformen und unterschiedlichen Bedürfnissen der Benutzer Rechnung. Die neu gestalteten Räume des Jura-Flügels werden der Universität im September 2022 übergeben, und der vollständig renovierte Standort wird ab Herbst 2027 zur Verfügung stehen.

Heimatschutz • Westschweiz



**Association culturelle des
Mines d'asphalte de la Presta**
Auf Entdeckungsreise zu Stollen
und regionalem Kulturerbe

Die im Neuenburger Travers gelegenen Asphaltminen von La Presta können seit 1987 besichtigt werden. Früher waren sie das Prunkstück der Neuenburger Industrie, heute gehören sie zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen der Region. Bei der Besichtigung der unterirdischen Stollen entdecken die Besucher, wie die Minenarbeiter dem Berg zwei Millionen Tonnen Asphalt entrissen. Der 2011 gegründete Verein «Association culturelle des Mines d'asphalte de la Presta» organisiert kulturelle Veranstaltungen und kümmert sich um den Erhalt und Unterhalt der mit den Asphaltminen verbundenen Einrichtungen. Dieses Jahr eröffnet er vor Ort die «AsphaltStory», eine interaktive Ausstellung, die eine Zeitreise in die Geschichte dieses edlen Rohstoffs ermöglicht.

www.acmap.ch

Umwelt • Neuenburg



Nature & Loisirs
Sportliche Betätigung ohne
Störung der Tierwelt

Der 2016 gegründete Verein Nature & Loisirs will Sporttreibende in der freien Natur informieren und für ein Verhalten sensibilisieren, das Rücksicht auf wilde Tiere nimmt. Hervorgegangen ist er aus der Kampagne «Respektiere deine Grenzen – Schneesport mit Rücksicht», die 2010 mit Unterstützung Spielmoderatoren wie die Fachstellen und die verschiedenen Präventionsberatungen oder rät zu einem vorübergehenden Spielausstieg, des Bundesamts für Umwelt und zahlreicher Vereine lanciert wurde. Diese Kampagne setzt sich für ein Verhalten ein, das Rücksicht auf die Natur nimmt, die Wildtiere nicht stört, die Wildruhezonen und Wildschutzgebiete beachtet und Hunde an der Leine führt. Der Verein bietet in den Schulen Wissensvermittlung über Wildtierarten, um für ein besseres Zusammenleben von Mensch und Umwelt zu sensibilisieren. Auf der Website des Vereins steht kostenlos eine interaktive Karte der Schutzgebiete in der Schweiz zur Verfügung.

www.natur-freizeit.ch

Sport • Neuenburg



© Pau Aguilera

Marianne Fatton
Mit nur 25 Jahren eine Kristallkugel

Marianne Fatton gehört zu jenen Athletinnen, die den Sport zu ihrem Lebensinhalt gemacht haben. Schon in frühester Kindheit wurde sie von ihren Eltern in verschiedene Sportarten eingeführt und betreibt heute Skitourenrennsport auf höchster Ebene. Im zarten Alter von 20 Jahren gewann sie 2016 den Sprint-Weltcup in der Kategorie Espoir. Fünf Jahre später holte sie an den Skitouren-Weltmeisterschaften – diesmal in der Kategorie Elite – die Goldmedaille. Ein denkwürdiges Jahr für die Skirennfahrerin, denn sie belegte auch den ersten Rang im Sprint-Gesamtklassement. Wenn der Schnee schmilzt, betreibt die Neuenburgerin Laufsport und kommt so ebenfalls oft in die Berge. So gewann sie im Juni 2021 im Val-de-Travers zum Beispiel den Swiss Canyon Trail auf der Distanz von 31 km. Nebst ihrer sportlichen Karriere studiert Marianne Fatton an der pädagogischen Hochschule Freiburg, um Lehrerin zu werden.

Sport • Genf



trouvetonclub.ch
Eine Website für den Neubeginn
von Sportvereinen

Eine im März 2021 bei 500 Genfer Sportvereinen durchgeführte Umfrage hat eine rückläufige Anzahl Neumitglieder bei den Sportvereinen in der Region aufgezeigt. Angesichts dieser Situation haben der Fonds cantonal du sport genevois, der die Gewinne der Loterie Romande verteilt, der Kanton und die Stadt Genf im Oktober 2021 eine Kommunikationskampagne gestartet, um den Beitritt zu Sportvereinen zu fördern. Das Ziel? Die Bevölkerung zu motivieren, wieder regelmässig in einem Club tätig zu sein, und den Sportvereinen die Sanierung ihrer Finanzen ermöglichen. Diese Kommunikationskampagne wurde durch die Gestaltung der Website trouvetonclub.ch unterstützt, auf der sich die Öffentlichkeit über das im Kanton verfügbare Sportangebot informieren kann. Die rund 500 Sportvereine, die beim Fonds cantonal du sport bereits finanzielle Hilfe beantragt haben, sind auf dieser Website zu finden.

www.trouvetonclub.ch

Sport • Freiburg

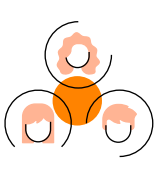


BoxUp
Smarte Boxen für den Verleih von
Sport- und Freizeitmaterial

Um die Bevölkerung zum Sporttreiben anzuspornen, hat die Kantonale Kommission LoRo-Sport Freiburg die Sonderaktion «BoxUp» lanciert, die im öffentlichen Raum Sportmaterial in Selbstbedienung zur Verfügung stellt. Die von einem Schweizer Start-up hergestellte BoxUp ist eine vernetzte Station mit sechs Schliessfächern. Über eine mit der BoxUp verbundene App können die Benutzer jederzeit eine Box öffnen und das verfügbare Material maximal drei Stunden nutzen. Jede Box enthält Sport- oder Freizeitmaterial wie zum Beispiel einen Fussball, Tischtennis-Schläger oder Geschicklichkeitsspiele wie Mälkky und Kubb. Die BoxUp-Stationen sind dank Solarpanel auf dem Dach energieautark. Ausserdem ist nur wenig Unterhalt erforderlich, und die Steuerung erfolgt auf Distanz. Im Sommer 2021 wurden je eine BoxUp auf dem Campus Schwarzsee und am Strand von Estavayer-le-Lac installiert.

www.box-up.ch

Unternehmerische Sozialverantwortung, ein Engagement auf allen Ebenen



Verantwortung gegenüber der Bevölkerung und den Spielenden

- Realisierungen 2021**
- › Verstärkter Schutz der Minderjährigen durch eine neue Altersgrenze von 18 Jahren für alle Spiele der Loterie Romande, ohne Ausnahme
 - › Mithilfe einer neuen interaktiven Schulung Erneuerung der Zertifizierungen aller Verkaufsstellen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Loterie Romande
 - › Erneuerung der von der Vereinigung der Europäischen Lotterien – *European Lotteries* (EL) – und dem Weltlotterieverband – *World Lottery Association* (WLA) verliehenen Zertifizierungen Verantwortungsvolles Spiel
 - › Organisation eines Gesprächsforums mit Westschweizer Fachleuten für Spielsuchtprävention

- Herausforderungen 2022**
- › Einführung eines Formulars auf der Website www.loro.ch, um die Kontaktaufnahme der Spielenden, die Hilfe benötigen, mit den Fachberatungsstellen zu erleichtern
 - › Erneuerung der in den Verkaufsstellen verfügbaren Informationsbroschüre über verantwortungsvolles Spiel
 - › Organisation des zweiten Gesprächsforums mit Westschweizer Fachleuten für Spielsuchtprävention



Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden

- Realisierungen 2021**
- › Aktualisierung der Homeoffice-Politik
 - › Erneuerung der EQUAL-SALARY-Zertifizierung
- Herausforderungen 2022**
- › Sicherstellung von Personalmanagement und Schutz der Mitarbeitenden im Kontext der Pandemie
 - › Konsolidierung der Gleichstellungskultur im Unternehmen und Erneuerung der EQUAL-SALARY-Zertifizierung
 - › Erneuerung der Zertifizierung Friendly Work Space
 - › Durchführung der Zufriedenheitsumfrage beim Personal des Unternehmens



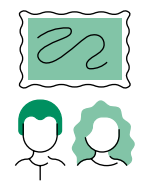
Verantwortung gegenüber der Umwelt

- Realisierungen 2021**
- › Installation von Ladestationen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge auf den Parkplätzen vor den Räumlichkeiten der Loterie Romande
 - › Organisation eines Informationsstandes für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Verwertung der sortierten Abfälle

- Herausforderungen 2022**
- › Festhalten an Best Practices hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung und Energiesparen im Unternehmen

Ein altruistischer Auftrag in einem verantwortungsvollen Rahmen

Durch die Verteilung ihres gesamten Gewinns unterstützt die Loterie Romande soziale Projekte, Kultur, Sport, Bildung, Forschung, Denkmalschutz und Umweltschutz in der Westschweiz. Dieser Auftrag geht mit einer grossen Verantwortlichkeit gegenüber den mit ihrer Tätigkeit verbundenen sozialen und ethischen Herausforderungen einher.



Unterstützung von 3'000 sozialen, kulturellen und Sportprojekten pro Jahr

Knapp 3'000 gemeinnützige Vereine, die im sozialen Bereich, in Kultur oder Sport tätig sind, profitieren jedes Jahr von der Unterstützung durch die Loterie Romande. Die Einrichtung spielt damit bei der Entwicklung des Vereinslebens in der Westschweiz eine wichtige Rolle. Um diesen Auftrag zu erfüllen, bietet die Loterie Romande dynamische und innovative Spiele an.

Durch ihren Status als ausschliessliche Veranstalterin von Lotteriespielen und Sportwetten in den sechs Westschweizer Kantonen misst die Loterie Romande der Durchführung ihrer Geschäftstätigkeit in einem verantwortungsvollen und ethischen Rahmen eine zentrale Bedeutung bei. Ihr Engagement zeigt sich insbesondere in der Umsetzung eines umfangreichen Programms von sozialen Spielerschutzmassnahmen (siehe S. 22-23) gegen die mit exzessivem Spielverhalten verbundenen Gefahren.

Ein strenger Referenzrahmen für die Konzeption der Werbung

Die Loterie Romande schützt in erster Linie Minderjährige und schutzbedürftige Personen. Ihr Programm sozialer Massnahmen soll aber auch der Gesamtbevölkerung ein gesundes Spielumfeld bieten. Diese Herausforderung ist bei der gesamten Tätigkeit des Unternehmens zu berücksichtigen, vor allem in den Bereichen Marketing und Verkauf. Im Einklang mit den Anforderungen des Geldspielgesetzes legt eine Richtlinie Marketing und

Werbung, die von allen Partnern und Lieferanten der Loterie Romande anerkannt und angewendet werden muss, diesbezüglich strenge Regeln fest:

- › Vom grafischen Konzept bis zur Erarbeitung der Werbebotschaften werden alle angebotenen Spiele nach Kriterien der sozialen Verantwortung geprüft, bevor sie in den Verkauf gelangen.
- › Die Spiele dürfen sich nie an ein junges oder verletzliches Publikum richten.
- › Nicht die Gewinnmöglichkeiten, sondern Freude, Träume und Unterhaltung müssen die zentrale Botschaft der Werbung sein.

Finanzierung von Forschung und Prävention

Wenngleich die grosse Mehrheit der Bevölkerung aus Freude und zur Unterhaltung spielt, sind 2% bis 3% der Spieler gefährdet, irgendwann in ihrem Leben ein problematisches Spielverhalten zu entwickeln. Den jüngsten Studien in der Schweiz zufolge leiden 0,2% der Bevölkerung an Glücksspielsucht. Die Loterie Romande nimmt diese Problematik sehr ernst und verpflichtet sich, riskantem Spielverhalten vorzubeugen.

Zusätzlich zu ihrem Programm von sozialen Massnahmen zum Spielerschutz trägt die Loterie Romande auch zur Finanzierung der Prävention von Spielsucht bei. Die Kantone erheben seit 2006 auf dem Bruttospielertrag der beiden Schweizer Lotteriegesellschaften Swisslos und Loterie Romande eine Abgabe von 0,5%. Diese Abgabe macht einen Betrag von nahezu CHF 5 Millionen pro Jahr aus. Ein Teil davon dient der Finanzierung des „Interkantonalen Programms zur Bekämpfung der Glücksspielsucht“ (PILDJ), das eine Harmonisierung der Prävention und Bekämpfung der Spielsucht in den sechs Westschweizer Kantonen anstrebt.



Bessere Work-Life-Balance dank Arbeit im Homeoffice

Die Loterie Romande passt ihre Arbeitsbedingungen kontinuierlich an, um ein Arbeitsumfeld zu bieten, das der Gesundheit und dem Wohlbefinden dient. Das Unternehmen hat im Jahr 2021 seine Homeoffice-Politik deutlich ausgeweitet und sein Engagement in Sachen Gleichstellung und Diversität verstärkt.

Um ihre Ziele im Dienst der Spielenden zu erreichen und sich den Herausforderungen im Zusammenhang mit ihrem gemeinnützigen Auftrag zu stellen, kann die Loterie Romande auf das Engagement von fast 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen. Sie setzt sich täglich dafür ein, ihnen ein hochwertiges Arbeitsumfeld und die Möglichkeit zu bieten, ihre Kompetenzen in den verschiedensten Bereichen weiterzuentwickeln.

Eine nachhaltige Homeoffice-Politik

Die Arbeit im Homeoffice ermöglicht nicht nur, ein besseres Gleichgewicht zwischen Berufs- und Privatleben sicherzustellen, sondern auch die Ökobilanz des Unternehmens deutlich zu verbessern. Nachdem in den letzten zwei Jahren zahlreiche Tests zu diesem Arbeitsmodell in den verschiedensten Konstellationen durchgeführt wurden, verfolgt die Loterie Romande nun eine nachhaltige Homeoffice-Politik, die den Mitarbeitenden, deren Funktion dies zulässt, dauerhaft die Möglichkeit einräumt, bis zu zwei Tage pro Woche von ihrem Wohnort aus zu arbeiten.

Engagement für Bildung

Die Loterie Romande legt besonderen Wert auf die Ausbildung des Nachwuchses. Jedes Jahr lernen zehn Lernende – sieben künftige Kaufleute und drei künftige Informatiker – das Unternehmen kennen und nehmen an den Aktivitäten der verschiedenen Abteilungen teil. 2021 haben drei Lernende ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) erhalten.

Start@loro: ein Programm für junge Hochschulabgänger

Das Ausbildungsprogramm start@loro ermöglicht es jungen Universitäts- und Hochschulabgängern, über einen Zeitraum von 18 Monaten erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln. Ein knappes Dutzend Junior-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter nehmen an diesem Programm in den Bereichen Marketing, Kommunikation, Informatik, rechtliche Angelegenheiten, Konformität und Verkauf teil.

Berufliche Eingliederung erleichtern

Die Loterie Romande unterstützt auch die Eingliederung von Menschen, die über einen längeren Zeitraum vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen waren. Mithilfe der Stiftung IPT bietet das Unternehmen IV-Bezüglern oder Stellensuchenden Praktikumsplätze an. Im Jahr 2021 hat die Loterie Romande drei Praktikanten bei der beruflichen Eingliederung begleitet und die Position von zwei Mitarbeitenden unter Berücksichtigung ihrer gesundheitlichen Einschränkung angepasst.

Weiterbildung fördern

Angesichts der rasanten Entwicklung der Technologien und der Anforderungen in der Arbeitswelt fördert die Loterie Romande die Fort- und Weiterbildung. Ihre Mitarbeiterinnen

Covid-19: Agilität, Flexibilität und verstärkte Kommunikation

Aufgrund der 2020 gemachten Erfahrungen konnte die Loterie Romande schnell auf jeden neuen Entscheid der Behörden reagieren und ihr Schutzkonzept entsprechend anpassen, um die Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich zu schützen. Die neuen Schutzmassnahmen waren Gegenstand gezielter Mitteilungen per E-Mail, im Intranet und auf internen Bildschirmen. Die Loterie Romande hat ihren Mitarbeitenden kostenlose Selbsttests zur Verfügung gestellt; zudem wurden in den Räumlichkeiten des Unternehmens gepoolte Speichelproben angeboten. Im Homeoffice-Bereich hat die Loterie Romande mehrere Organisationsformen je nach Gesundheitslage eingeführt: Arbeit grundsätzlich zu Hause, abwechselnd nach Teams oder vor Ort.

und Mitarbeiter können zudem jedes Jahr rund 15 Kurse zu Themen der Gesundheit am Arbeitsplatz und der persönlichen Weiterentwicklung besuchen. 2021 haben 129 Personen eine Weiterbildung absolviert – in insgesamt 2'693 Kursstunden. Bei längeren Ausbildungen erhalten die Mitarbeitenden finanzielle Unterstützung. Die Kurszeit wird an die Arbeitszeit angerechnet.

Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Die Loterie Romande bietet zahlreiche Aktivitäten und Angebote zur Förderung des Wohlbefindens und der Gesundheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- Das Betriebsrestaurant bietet abwechslungsreiche Gerichte an, die direkt vor Ort unter Verwendung lokaler Produkte zubereitet werden.
- In der Cafeteria stehen den Mitarbeitenden gratis frische Früchte zur Verfügung.
- Alle Mitarbeitenden erhalten eine 20-minütige Sitzmassage durch einen geschulten Therapeuten.
- Partizipative Aktionen werden vom Sportkomitee, dem «Green Team», der Arbeitsgruppe e-volution und der Arbeitsgruppe Gesundheit am Arbeitsplatz angeboten.
- Die Mitarbeitenden können gratis einen Gesundheitscheck bei einem zugelassenen Arzt durchführen lassen.
- Es werden Aktionen zur Förderung der Gesundheit und des Arbeitsklimas durchgeführt (10'000-Schritte-Kampagne, Challenge «Mit dem Fahrrad zur Arbeit»).
- Ein Ruheraum «ZEN» steht für Momente der Entspannung zur Verfügung.

Förderung der sanften Mobilität

Die Loterie Romande hat einen Mobilitätsplan ausgearbeitet, um ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Benützung des öffentlichen Verkehrs und der sanften Mobilität zu motivieren. Unter anderem unterstützt das Unternehmen mit einem Pauschalbeitrag den Kauf eines Jahresabonnements für den öffentlichen Verkehr oder eines traditionellen Fahrrads oder E-Bikes. Diese Förderungsmassnahmen sind



Am 25. und 26. September 2021 nahm ein Team der Loterie Romande am Run Mate, einem Staffellauf rund um den Genfersee, teil. Die neun mutigen Teilnehmer liefen insgesamt 215 km in 20 Stunden und 49 Minuten.



«Beim Run Mate konnten wir schöne sportliche Momente erleben; dieser Lauf war aber vor allem eine tolle menschliche Erfahrung.»

MÉLANIE FRANCESCATO
Mitglied des Sportkomitees

für die Loterie Romande eine gute Gelegenheit, sich für den Umweltschutz einzusetzen und die körperliche Bewegung zu fördern.

Ein bewährtes Engagement

Von 2013 bis 2018 besass die Loterie Romande das von der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz verliehene Label «Committed to Friendly Work Space». Dank kontinuierlicher Verbesserungen ihrer Politik des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) nahm die Loterie Romande 2019 eine weitere Hürde und erlangte die volle Auszeichnung «Friendly Work Space». Mit diesem Label werden Unternehmen gekürt, die auf dem Gebiet des BGM besonders aktiv sind und sich systematisch für optimale Arbeitsbedingungen einsetzen.

EQUAL-SALARY-zertifiziert



Die Loterie Romande ist überzeugt, dass konkrete Massnahmen erforderlich sind, um das Prinzip der Lohngleichheit zu fördern. Nach Abschluss einer statistischen Analyse und eines anschliessend von einem externen Unternehmen durchgeführten Audits hat sie 2020 das Label EQUAL-SALARY erhalten, mit dem garantiert werden kann, dass die Unternehmen ein für Frauen und Männer gleiches Gehalt bieten. Diese Zertifizierung, die 2021 erfolgreich verlängert wurde, honoriert die Bemühungen der Loterie Romande, ein Arbeitsumfeld zu bieten, das Chancengleichheit garantiert und Diversität fördert. Sie attestiert auch, dass das Unternehmen in jeglicher Hinsicht die Anforderungen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) erfüllt.

Nachhaltigere Praktiken fördern

Im Jahr 2021 hat die Loterie Romande ihre Praktiken zur Beschränkung der Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Umwelt weiterentwickelt. Neue Massnahmen wurden in drei wichtigen Bereichen umgesetzt: Mobilität, Abfallwirtschaft und Sensibilisierung.

Jedes Jahr unternimmt die Loterie Romande Aktionen, um ihre Ökobilanz zu verbessern und ihre 244 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ermutigen, die richtigen Verhaltensweisen im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu übernehmen.

Um die Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit Fahrten zur Arbeit zu reduzieren, hat die Loterie Romande ihren internen Mobilitätsplan erweitert und durch eine breiter gefasste Homeoffice-Politik die bereits bestehenden Massnahmen ergänzt, darunter die Beteiligung an den Abonnementskosten für den öffentlichen Verkehr oder am Kauf von Elektrovelos.

Die Mitarbeitenden der Loterie Romande haben nun die Möglichkeit, in Positionen, in denen dies möglich ist, bis zu zwei Tage pro Woche zu Hause zu arbeiten. Diese neue Organisation ermöglicht nicht nur eine Reduzierung der täglichen Fahrten der Mitarbeitenden, sondern auch eine Verbesserung der globalen Ökobilanz des Unternehmens. Um auch bei der Mobilität im Rahmen der Geschäftstätigkeiten einen Beitrag zu leisten, hat die Loterie Romande zusätzlich fünf Hybrid-Fahrzeuge gekauft. Zur Vereinfachung ihrer Benützung wurden drei für Hybrid- und Elektrofahrzeuge geeignete Ladestationen auf den Parkplätzen des Unternehmens installiert.

Nachhaltige Entwicklung in die täglichen Gewohnheiten integrieren
Bei der Loterie Romande sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch treibende Kraft für Veränderungen. Um die Best Practices der nachhaltigen Entwicklung zu fördern, wurde 2019 ein sechsköpfiges «Green Team» gebildet.

Seine Mission? Sensibilisieren der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Thema Umweltschutz und Vorschlagen von Verbesserungsmaßnahmen. Zu diesem Zweck organisiert das «Green Team» Informationsstände zu nachhaltiger Entwicklung. Im Jahr 2021 hat ein Workshop zur Abfallverwertung, der von Recycling-Fachleuten veranstaltet wurde, den Mitarbeitenden die Prozesse der Aufbereitung der bei der Loterie Romande sortierten Abfälle nähergebracht.

Gemeinsam handeln, um die Umweltbelastung durch das Unternehmen zu reduzieren



Im Jahr 2021 wurden drei Ladestationen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge auf den Parkplätzen der Loterie Romande installiert.

Sie konnten insbesondere hinter die Kulissen des Recyclings von PET-Flaschen schauen, deren Verbrauch im Unternehmen weiter sinkt (1'307 Flaschen weniger gegenüber dem Vorjahr). Das «Green Team» schlägt zudem eine Auswahl von Publikationen zum Thema Umweltschutz vor, die über die Intranet-Seite des Unternehmens verfügbar sind.

Engagierte Partner

Auch die Partner der Loterie Romande machen sich dafür stark, die Praktiken der nachhaltigen Entwicklung weiterzuentwickeln. So zum Beispiel Novae, Verantwortlicher des Betriebsrestaurants der Loterie Romande, der mehrere Initiativen zur Begrenzung der produzierten Abfallmenge und für den Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung in die Wege geleitet hat. Neben dem Angebot von nicht verkauften Mittagessen zu reduzierten Preisen in wiederverwendbaren Behältern oder 100% kompostierbaren Verpackungen hat Novae ein neues, an die Gesundheitslage angepasstes Restaurantangebot



entwickelt. Das Restaurant hat im Jahr 2021 selbst gemachte Fertiggerichte in Glasbehältern angeboten, damit die aufgrund ihrer Funktion vor Ort anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesunde Speisen konsumieren konnten, ohne Abfälle zu erzeugen.

Die Loterie Romande schenkt auch dem ökologischen Fussabdruck der täglich verwendeten Materialien besondere Aufmerksamkeit. So hat sie 2021 die Erneuerung ihres Economats durchgeführt und dabei die umweltfreundlichsten Referenzen bevorzugt.



Im Oktober 2021 sammelten die Mitarbeitenden der Loterie Romande im Rahmen einer Hilfsaktion 350 kg Lebensmittel für den Verein Cartons du Cœur, der Menschen in Not zur Seite steht.



LOTÉRIE ROMANDE

Finanzbericht 2021

Inhalt

Bilanz	44
Erfolgsrechnung	45
Mittelflussrechnung	46
Eigenkapitalnachweis und Verteilung	47
Verteilung nach Kantonen	48
Anhang zur Jahresrechnung	49
Bericht der Revisionsstelle	60

Bilanz in CHF

Aktiven

Umlaufvermögen	Anmerk.	2021	2020
Flüssige Mittel	3	130'515'605	128'036'265
Kurzfristige Einlagen	4	40'000'000	23'000'000
Depositäre	5	22'229'752	38'434'226
Übrige kurzfristige Forderungen	6	16'659'756	17'143'153
Netto-Vorräte	7	1'189'206	1'327'396
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8	10'662'115	6'982'609
Umlaufvermögen		221'256'434	214'923'649
Anlagevermögen			
Sachanlagen	9	43'675'715	47'673'111
Finanzanlagen	10	123'161'177	117'658'814
Immaterielle Anlagen	11	20'421'446	24'457'205
Anlagevermögen		187'258'339	189'789'130
Total Aktiven		408'514'772	404'712'779

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital			
Auszahlende Gewinne und Treffer	12	21'728'867	23'698'356
Spieler-Portfeuille	13	5'044'334	4'103'520
Lieferantenschulden		3'566'403	3'923'851
Auszahlender Gewinn	14	48'547'357	49'936'752
Übrige Passiven	15	7'183'552	4'638'014
Kurzfristige Rückstellungen	16	2'000'000	2'000'000
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	21'493'457	21'822'081
Kurzfristiges Fremdkapital		109'563'969	110'122'574
Eigenkapital			
Garantiefonds		862'000	862'000
Nicht zweckgebundene Reserve		60'298'868	69'223'868
Reserve für die Personalvorsorgestiftung		8'750'000	8'125'000
Freie Reserven		69'048'868	77'348'868
Nettoergebnis		229'039'934	216'379'336
Eigenkapital		298'950'803	294'590'205
Total Passiven		408'514'772	404'712'779

Erfolgsrechnung in CHF

	Anmerk.	2021	2020
Bruttospielertrag	19	396'991'259	374'287'881
Übriger Betriebsertrag			
Verfall und Anpassungen		8'136'862	8'516'741
Neufakturierungserträge		288'496	286'150
Betriebsaufwand			
Aufsicht Gespa		-969'814	-1'426'867
Prävention Spielsucht		-1'984'956	-1'871'439
Provisionen	20	-75'004'210	-70'078'282
Betriebsaufwand			
Aufwand Verkäufer		-413'992	-476'026
Herstellung der Spiele		-4'632'569	-3'855'804
Betrieb der Spiele		-12'424'456	-12'123'509
Informatik		-16'974'560	-17'044'223
Personalaufwand		-29'408'801	-29'337'577
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand		-5'873'361	-5'694'923
Marketing, Werbung und Kommunikation		-11'374'329	-11'219'172
Verkauf und Animationen		-1'160'068	-1'235'626
Abschreibungen		-14'165'316	-14'646'002
Betriebsaufwand	21	-96'427'451	-95'632'862
Betriebsergebnis		231'030'186	214'081'322
Finanzaufwand und -ertrag	22	1'062'844	2'154'850
Ordentliches Ergebnis		232'093'030	216'236'172
Betriebsfr. u. ausserord. Aufwand u. Ertrag	23	-3'053'095	143'164
Nettoergebnis		229'039'934	216'379'336

Mittelflussrechnung in CHF

	2021	2020
Anfangsbestand flüssige Mittel	128'036'265	142'208'247
Betriebliche Tätigkeit		
Nettoergebnis	229'039'934	216'379'336
+ Abschreibungen und Wertminderungen	14'165'316	14'646'002
+/- Zuweisungen/Auflösungen Rückstellungen	-	-
+/- Übriger nicht monetärer Aufwand und Ertrag	292'778	-488'875
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-21'820	-
Mittelfluss (Cashflow)	243'476'209	230'536'463
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'204'474	-18'061'730
+/- Vorräte	138'190	-43'903
+/- Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	-3'780'823	2'143'667
+/- Lieferantenschulden	-357'448	-806'898
+/- Übrige kurzfr. Forderungen und passive Rechnungsabgrenzungen	1'188'238	1'823'428
Variation des Betriebskapitals	13'392'631	-14'945'436
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	256'868'840	215'591'027
Investitionstätigkeit		
- Investitionen in Finanzanlagen und kurzfristige Einlagen	-45'210'426	-822'315
+ Rückzahlungen von Finanzanlagen und kurzfristigen Einlagen	23'000'000	5'200'000
- Investitionen in Sachanlagen	-1'841'305	-3'187'028
- Investitionen in immaterielle Anlagen	-4'290'857	-9'404'278
+ Veräusserung von Sachanlagen	21'820	-
Mittelfluss aus Investitionen	-28'320'768	-8'213'620
Finanzierungstätigkeit		
- Gewinnausschüttung Vorjahr	-226'068'731	-221'549'389
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-226'068'731	-221'549'389
Veränderung flüssige Mittel	2'479'341	-14'171'982
Nettoliquidität am Bilanzstichtag	130'515'605	128'036'265

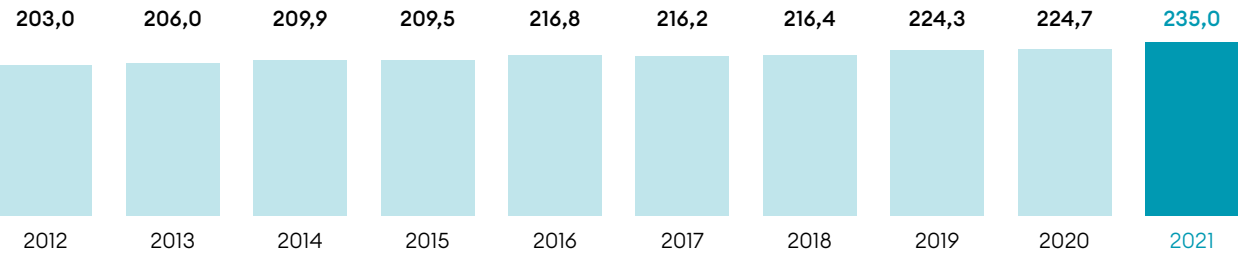
Eigenkapitalnachweis in CHF

	Freie Reserven				Nettoergebnis
	Garantie-fonds	Zu verteilen-der Gewinn	Nicht zweckge-bundene Reserve	Reserve für die Perso-nalvorsorgestiftung	
Eigenkapital per 01.01.2020	862'000	244'344'456	49'848'868	7'500'000	
Auszuzahlender Gewinn		-224'344'456			
Zuweisung nicht zweckgebundene Reserve		-20'000'000	20'000'000		
Zuweisung Reserve für die Personalvorsorgestiftung			-625'000	625'000	
Betriebsgewinn					216'379'336
Eigenkapital per 31.12.2020	862'000	-	69'223'868	8'125'000	216'379'336
Eigenkapital per 01.01.2021	862'000	216'379'336	69'223'868	8'125'000	
Auszuzahlender Gewinn		-224'679'336			
Verwendung nicht zweckgebundene Reserve		8'300'000	-8'300'000		
Zuweisung Reserve für die Personalvorsorgestiftung			-625'000	625'000	
Betriebsgewinn					229'039'934
Eigenkapital per 31.12.2021	862'000	-	60'298'868	8'750'000	229'039'934

Verteilung in CHF

Gewinn 2021	229'039'934
+ Verwendung nicht zweckgebundene Reserve	6'000'000
Total zu verteilen	235'039'934
> Swiss Olympic; Schweizerischer Fussballverband; Schweizer Fussball- und Eishockey-Nationalligen	-11'599'846
> Schweizerischer Pferderennsport-Verband (SPV)	-3'043'011
Verbleibender Nettogewinn	220'397'077

Verteilung in Millionen CHF



Verteilungsgrundlage in CHF

Bruttospielertrag (BSE)	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Sofortlose	54'124'929	16'056'759	27'640'692	13'226'311	21'637'615	5'589'950	138'276'255
Ziehungsspiele	58'035'612	20'254'762	30'963'420	12'626'337	30'800'901	5'578'463	158'259'494
Sportwetten	14'821'534	3'583'409	5'812'414	2'887'357	10'490'029	960'746	38'555'489
Elektronische Lotterie	14'367'364	2'844'365	5'389'082	3'372'023	8'577'656	1'003'116	35'553'606
PMUR	9'650'682	1'054'765	3'134'927	3'382'301	8'451'085	672'655	26'346'415
Total	151'000'121	43'794'058	72'940'535	35'494'330	79'957'286	13'804'930	396'991'259

Bevölkerung	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
Bevölkerung	814'762	325'496	348'503	175'894	506'343	73'709	2'244'707

Verteilung nach Kantonen in CHF

Verbleibender Nettogewinn	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
50% – Bevölkerung	39'998'798	15'979'450	17'108'924	8'635'097	24'857'702	3'618'568	110'198'539
50% – BSE	41'915'262	12'156'543	20'247'147	9'852'668	22'194'887	3'832'032	110'198'539
Verteilung nach Kantonen	81'914'060	28'135'993	37'356'071	18'487'765	47'052'589	7'450'599	220'397'077

Verteilung nach Organen	Waadt	Freiburg	Wallis	Neuenburg	Genf	Jura	Total
	25%	7%	0%	10%	0%	17%	
Kantonale Organe *	20'478'515	1'969'520	–	1'848'777	–	1'266'602	25'563'413
Verbleibender Nettogewinn	61'435'545	26'166'473	37'356'071	16'638'989	47'052'589	6'183'997	194'833'664
85% – Kantonale Verteilorgane	52'220'213	22'241'502	31'752'660	14'143'140	39'994'701	5'256'398	165'608'615
15% – Kantonale Verteilorgane für den Sport	9'215'332	3'924'971	5'603'411	2'495'848	7'057'888	927'600	29'225'050

* **Kantonale Organe:**

- **Waadt:** Loi d'application de la loi fédérale du 29 septembre 2017 sur les jeux d'argent (LVLJA) vom 26. Januar 2021 (935.51)
- **Freiburg:** Verordnung über die Verteilung der Nettogewinne der Gesellschaft der Loterie Romande vom 9. Dezember 2020 (958.31)
- **Wallis:** Ausführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (AGBG) vom 11. November 2020 (935.55)
- **Neuenburg:** Loi d'introduction de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LiLJA) vom 26. Mai 2020 (933.52)
- **Genf:** Loi d'application de la loi fédérale sur les jeux d'argent (LaLJA) vom 26. Juni 2020 (12638)
- **Jura:** Ordonnance d'exécution de la loi portant introduction de la loi fédérale sur les jeux d'argent (OLiLJA) vom 16. Februar 2021 (935.521)

Anhang zur Jahresrechnung

Mit Vergleichsergebnissen 2020 / in CHF

1. Allgemeines

Die Société de la Loterie de la Suisse Romande ist ein gemeinnütziger privatrechtlicher Verein. Sie wird durch Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches geregelt. Die Loterie Romande hat ihren Sitz in Lausanne. Ihr Zweck besteht darin, mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Lotterien und Wetten mit Geld und Naturalgewinnen zu organisieren und zu betreiben und deren Nettogewinn an gemeinnützige Institutionen aus-zuzahlen, die in den Westschweizer Kantonen in den Bereichen Soziales, Kultur, Forschung oder Sport tätig sind.

Das Gesamtschweizerische Geldspielkonkordat (GSK) und die Westschweizer Vereinbarung über Geldspiele (CORJA) sind am 1. Januar 2021 in Kraft getreten. Dieser neue, vom Bundesgesetz über Geldspiele (BGS) abgeleitete gesetzliche Rahmen bezeichnet die Loterie Romande als exklusive Veranstalterin der Lotteriespiele und Sportwetten in den sechs Westschweizer Kantonen. Entsprechend den Anforderungen des BGS wurde der Loterie Romande von der Interkantonalen Geldspielaufsicht (Gespa) am 12. Juni 2020 die Veranstalterbewilligung für 20 Jahre erteilt.

Die Statuten der Loterie Romande mussten an diesen neuen gesetzlichen Rahmen angepasst werden, namentlich in Bezug auf die Zuweisung der Gewinne. Die neuen Statuten wurden von der Generalversammlung der Loterie Romande am 31. Januar 2020 genehmigt. Sie sind am 1. Januar 2021 gleichzeitig mit dem GSK und der CORJA in Kraft getreten.

2. Grundlagen und Bewertungsgrundsätze

Grundlage der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wird vollumfänglich in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Deshalb vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Rechnungslegung erfolgte zu Fortführungswerten. Die Jahresrechnung wurde nach dem Grundsatz der histo-rischen Kosten erstellt. Die Buchführung folgt dem Prinzip der Periodenabgrenzung.

Transaktionen in Fremdwährung

Die in der Erfolgsrechnung verbuchten Transaktionen in Fremdwährungen werden zu dem von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) empfohlenen Mittelkurs umgerechnet. Die Währungsgewinne und -verluste aus der Liquidation dieser Transaktionen sowie die Neubewertungen der Bilanzposten in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag werden im Periodenergebnis erfasst.

Transaktionen mit verbundenen Parteien

Unter verbundenen Parteien sind assoziierte Organisationen, berufliche Vorsorgeeinrichtungen und natürliche Personen wie Mitglieder der Generaldirektion oder des Verwaltungsrats zu verstehen.

Es wurde keine wesentliche Transaktion mit verbundenen Parteien abgeschlossen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zum Nominalwert bewertet. Die Devisenbestände werden zum geltenden Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Einlagen

Die kurzfristigen Einlagen haben eine maximale Laufzeit von einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Kontokorrente Depositäre

Die Forderungen gegenüber den Depositären unserer Lotteriespiele entsprechen dem Betrag der zu unseren Gunsten eingenommenen Einsätze zum Nominalwert unter Abzug der ausbezahlten Gewinne und ihrer Provisionen. Nach der Analyse der Restrisiken wird jedes Jahr eine Rückstellung für Debitorenverluste berechnet.

Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen werden unter Berücksichtigung der notwendigen Wertberichtigungen zum Nominalwert bilanziert.

Vorräte

Die von Dritten erworbenen Vorräte werden unter Berücksichtigung der erforderlichen Wertberichtigungen zu Anschaffungskosten bewertet. Diese Überprüfung wird in der Anmerkung 7 erläutert. Skonti werden als Anschaffungspreisminderung betrachtet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst den im Voraus bezahlten, im folgen-

den Geschäftsjahr zu verbuchenden Aufwand sowie Erträge des laufenden Geschäftsjahres, die erst zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Die aktiven Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bewertet.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der notwendigen Abschreibungen bewertet. Sie werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Lebensdauer der verschiedenen Anlagewerte

Immobilien	30 – 60 Jahre
Installationen	10 – 40 Jahre
Informatik-Hardware	4 – 8 Jahre
Mobiliar und Material	2 – 10 Jahre
Material Verkaufsstellen	3 – 5 Jahre
Audiovisuelles Material	4 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Software	4 – 10 Jahre

Die Abschreibungsdauer beginnt mit der Inbetriebnahme der Anlagen.

Der Wert von Sachanlagen und immateriellen Anlagen wird überprüft, sobald Anzeichen bestehen, dass ihr Buchwert möglicherweise nicht mehr realisierbar ist. Diese Prüfung ist in den Anmerkungen 9 und 11 detailliert ausgewiesen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu ihren Beschaffungskosten nach Abzug der wirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Anlagen in Fremdwährung werden zum Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

Kurzfristige Schulden

Die Schulden werden zum Nominalwert bilanziert. Die kurzfristigen Schulden umfassen Schulden, die in weniger als 12 Monaten fällig sind.

Vorsorgeverpflichtungen

Die Ermittlung der Vorsorgeverpflichtungen stützt sich auf die nach den Fachempfehlungen Swiss GAP FER 26 erstellte Bilanz der Vorsorgeeinrichtung.

Rückstellungen

Wahrscheinliche Verbindlichkeiten, die in einem vergangenen Ereignis begründet sind und deren Höhe und Fälligkeit nicht mit Gewissheit bestimmt, aber zuverlässig geschätzt werden können, werden unter den Rückstellungen erfasst. Dabei kann es sich zum Beispiel um Verbindlichkeiten im Zusammenhang

mit Gerichtsverfahren oder um faktische Verbindlichkeiten handeln.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Dieser Posten umfasst die dem laufenden Geschäftsjahr zuzurechnenden Aufwendungen, die jedoch erst später bezahlt werden, sowie eventuelle im Voraus eingenommene Erträge, die erst das folgende Geschäftsjahr betreffen. Die passiven Rechnungsabgrenzungen werden zu ihrem Nominalwert bewertet.

Eigenkapital – Garantiefonds

Dieser Posten umfasst den von den fünf Westschweizer Kantonen bei der Gründung der Loterie Romande 1937 einbezahlten Betrag zu historischen Kosten. Er enthält auch den vom Kanton Jura bei seiner Gründung 1979 einbezahlten Betrag.

Freie Reserven

Die freien Reserven umfassen Fonds, die auf Beschluss des Verwaltungsrats und der Generalversammlung der Vereinsmitglieder aufgestockt oder verwendet werden können. Dem Bilanzgewinn werden die Beträge entnommen, die für die Bildung der freien Reserven, welche für die langfristig gute Verwaltung der Mittel der Gesellschaft notwendig sind, als angemessen erachtet werden. Die Verwendung dieser freien Reserven muss diesem Ziel entsprechen. Der Verwaltungsrat unterbreitet seinen Antrag auf deren Aufstockung oder Verwendung der Generalversammlung zur Genehmigung.

Bruttospielertrag

Der Bruttospielertrag (BSE) entspricht der Differenz zwischen den Einsätzen der Spielenden und den Gewinnen und richtet sich nach der im Trefferplan definierten theoretischen Auszahlungsquote.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 29. März 2022 genehmigt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Wert der Aktiven und Passiven wird angepasst, wenn der Auslöser bzw. die Bedingungen von Ereignissen, die eine Veränderung der Werte zum Bilanzstichtag zur Folge haben, bereits am Bilanzstichtag gegeben waren. Solche Anpassungen können bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat erfolgen. Ereignisse, welche die Bilanzwerte nicht verändern, werden in den Anmerkungen im Anhang zur Jahresrechnung aufgeführt.

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde nach dem Bilanzstichtag kein Ereignis festgestellt.

3. Flüssige Mittel

	2021	2020
Kassenbestand	16'976	8'932
PostFinance	89'497'522	55'976'567
Banken	41'001'106	72'050'766
	130'515'605	128'036'265

Die Überschreitung der von den Banken festgesetzten Obergrenzen für Guthaben, ab denen Negativzinsen verlangt wurden, führte zu einem Aufwand von CHF 246'053 (CHF 200'611 im Jahr 2020). Zwischen Januar 2019 und Dezember 2021 sank die Gesamtobergrenze der Loterie

Romande bei allen Finanzinstituten von CHF 136 Millionen auf CHF 37,7 Millionen. Die Loterie Romande hält an ihrer Politik der langfristigen Anlagen fest, um die Negativzinsen auf den flüssigen Mitteln so weit wie möglich zu beschränken (siehe Anmerkung 10).

4. Kurzfristige Einlagen

	2021	2020
Kurzfristige Einlagen	40'000'000	23'000'000
	40'000'000	23'000'000

Diese Einlagen werden mit finanziell gesunden Kontrahenten gemäss einem strengen internen Verfahren getätigt. Es gibt keine Anlagen in Fremdwährungen.

Die übrigen Einlagen werden nach den vertraglichen Bestimmungen verzinst und laufen bis Juni 2022 aus.

5. Depositäre

	2021	2020
Depositäre	23'229'752	39'434'226
Rückstellung für Debitorenverluste	-1'000'000	-1'000'000
Netto Depositäre	22'229'752	38'434'226

Die Rechnungsstellung erfolgt wöchentlich von Sonntag bis Samstag. Die Einziehungen erfolgen am Ende der folgenden Woche, mit Ausnahme von Großkunden, die eine Zahlungsfrist von 30 Tagen haben. Im Jahr 2021 wur-

den angesichts der andauernden Ausnahmesituation aufgrund COVID-19 einige Zahlungsfristen auf bis zu 60 Tage (90 Tage im Jahr 2020) verlängert.

6. Übrige kurzfristige Forderungen

	2021	2020
Einfache Gesellschaft EuroMillions	9'263'176	8'314'396
Verteilorgane und SPV	5'828'633	5'387'752
Verrechnungssteuer	128'781	14'000
Übrige Forderungen	1'439'167	3'427'005
	16'659'756	17'143'153

Das Eurokonto der einfachen Gesellschaft EuroMillions für das Spiel EuroMillions wird zu dem am Bilanzstichtag gültigen Kurs bewertet. Es handelt sich hauptsächlich um Einlagen bei Bankinstituten für die Teilnahme am Spiel Euro Millions.

Die Forderungen gegenüber den Verteilorganen umfassen hauptsächlich die direkt verschiedenen Vereinen zuerkannten

Beiträge, die aus dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahrs finanziert werden. Diese Beträge werden anschliessend von dem bei der definitiven Genehmigung der Jahresrechnung zu verteilenden Gewinn abgezogen. Der Anteil des Schweizerischen Pferderennsport-Verbandes (SPV) ist ebenfalls eine Gewinnvorauszahlung, die bei der Gewinnaufteilung verrechnet wird.

7. Netto-Vorräte

	2021	2020
Verbrauchsmaterial	1'375'760	1'384'311
Endprodukte	193'446	323'085
Wertminderung Vorräte	-380'000	-380'000
	1'189'206	1'327'396

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

1. Verbrauchsmaterial, vor allem Einzelteile, die für Reparaturen und Unterhalt der Spielkonsolen und -terminals bei unseren Depositären notwendig sind, sowie Papierrollen für die Terminals und Spielscheine;

2. Endprodukte bzw. gedruckte Losserien, die in den Verkauf gebracht werden (ihr Wert setzt sich aus den Papier- und Druckkosten zusammen).

Wertminderung Lagerbestände

Im Jahr 2021 erfolgte keine signifikante Wertminderung.

8. Aktive Rechnungsabgrenzungen

	2021	2020
Auf im Voraus einkassierte Einsätze berechnete Gewinne	885'245	998'539
Anpassungen BSE	6'468'347	3'579'897
Im Voraus bezahlte Aufwendungen	2'289'258	2'166'532
Aufgelaufene Zinsen und übrige einzukassierende Erträge	22'769	36'993
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	996'497	200'648
	10'662'115	6'982'609

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen umfassen namentlich vor dem Bilanzstichtag bezahlte Rechnungen, die das folgende Geschäftsjahr betreffen. In dieser Rubrik sind auch die Anpassungen des BSE aufgeführt. Sie ent-

sprechen der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Der BSE in der Betriebsrechnung widerspiegelt damit den theoretischen BSE der Spiele.

9. Sachanlagen

	Gebäude	Installationen und Anlagen	Mobiliar, Material und Fahrzeuge	Informatik	Immobilien im Bau	Total
Situation per 01.01.2020	30'565'868	14'783'819	15'170'654	54'448'189	170'816	115'139'346
Eingänge	-	7'139	375'894	1'624'298	1'179'697	3'187'028
Ausgänge	-	-	-1'193'617	-615'506	-	-1'809'123
Umklassierungen	-	207'977	109'026	1'029'932	-1'346'936	-
Situation per 31.12.2020	30'565'868	14'998'935	14'461'957	56'486'913	3'577	116'517'250

Kumulierte Abschreibungen

Situation per 01.01.2020	-4'841'578	-4'836'881	-10'456'010	-44'610'158	-	-64'744'627
Abschreibungen	-630'406	-536'202	-1'166'149	-3'515'380	-	-5'848'138
Ausgänge	-	-	1'193'617	615'506	-	1'809'123
Umklassierungen	-	-	-	-	-	-
Wertminderungen Vermögensverte	-	-	-	-60'497	-	-60'497
Situation per 31.12.2020	-5'471'984	-5'373'084	-10'428'542	-47'570'530	-	-68'844'140

Nettowerte per 31.12.2020	25'093'884	9'625'851	4'033'415	8'916'383	3'577	47'673'111
---------------------------	------------	-----------	-----------	-----------	-------	------------

Bruttowerte

Situation per 01.01.2021	30'565'868	14'998'935	14'461'957	56'486'913	3'577	116'517'250
Eingänge	-	29'984	510'306	159'579	1'141'436	1'841'305
Ausgänge	-	-	-255'496	-1'007'487	-	-1'262'983
Umklassierungen	-	79'413	270'614	140'550	-490'577	-
Situation per 31.12.2021	30'565'868	15'108'333	14'987'380	55'779'555	654'436	117'095'572

Kumulierte Abschreibungen

Situation per 01.01.2021	-5'471'984	-5'373'084	-10'428'542	-47'570'530	-	-68'844'140
Abschreibungen	-630'406	-537'177	-1'173'578	-3'494'905	-	-5'836'067
Ausgänge	-	-	255'496	1'007'487	-	1'262'983
Umklassierungen	-	-	-	-	-	-
Wertminderungen Vermögensverte	-	-	-736	-1'898	-	-2'634
Situation per 31.12.2021	-6'102'391	-5'910'261	-11'347'359	-50'059'846	-	-73'419'857

Nettowerte per 31.12.2021	24'463'478	9'198'072	3'640'021	5'719'709	654'436	43'675'715
---------------------------	------------	-----------	-----------	-----------	---------	------------

Wertminderungen

Im Jahr 2021 erfolgte keine signifikante Wertminderung.

Immobilien und Schuldbriefe

	2021	2020
Bilanzierte Bauten Total	24'463'478	25'093'884

Die Schuldbriefe auf diesen Immobilien belaufen sich auf:

Schuldbriefe im 1. Rang	2'500'000	2'500'000
Schuldbriefe im 2. Rang	500'000	500'000
Total Schuldbriefe unverpfändet	3'000'000	3'000'000

10. Finanzanlagen

	2021	2020
Verwaltungsmandate	121'069'528	74'754'146
Langfristige Anlagen	-	40'000'000
Beteiligung SLE Euro Millions	2'009'497	2'822'516
Mietzinskautionen und Wertschriften	82'152	82'152
	123'161'177	117'658'814

Die Beteiligung an SLE für Euro Millions schliesst unter anderem die für die Entwicklung des Spiels verwendeten Mittel ein. Diese Mittel werden am Ende seiner Durchführung zurückgewonnen.

Die langfristigen Anlagen, die im Jahr 2022 auslaufen, werden neu unter «Kurzfristige Einlagen» geführt (siehe Anmerkung 4).

Die bei mehreren Bankinstituten in Wertschriften angelegten Mittel tragen der Notwendigkeit Rechnung, die mit Negativzinsen belasteten Guthaben auf Bankkonten zu beschränken.

11. Immaterielle Anlagen

Bruttowerte	Software	Immobilien im Bau	Total
Situation per 01.01.2020	105'779'288	4'215'586	109'994'875
Eingänge	2'064'823	7'339'455	9'404'278
Ausgänge	-	-	-
Umklassierungen	10'648'768	-10'648'768	-
Situation per 31.12.2020	118'492'879	906'273	119'399'152

Kumulierte Abschreibungen

Situation per 01.01.2020	-86'204'581	-	-86'204'581
Abschreibungen	-8'037'549	-	-8'037'549
Ausgänge	-	-	-
Umklassierungen	-	-	-
Wertminderungen Vermögenswerte	-699'817	-	-699'817
Situation per 31.12.2020	-94'941'947	-	-94'941'947

Nettowerte per 31.12.2020	23'550'932	906'273	24'457'205
---------------------------	------------	---------	------------

Bruttowerte

Situation per 01.01.2021	118'492'879	906'273	119'399'152
Eingänge	983'740	3'307'117	4'290'857
Ausgänge	-47'405	-	-47'405
Umklassierungen	2'494'108	-2'494'108	-
Situation per 31.12.2021	121'923'322	1'719'282	123'642'604

Kumulierte Abschreibungen

Situation per 01.01.2021	-94'941'947	-	-94'941'947
Abschreibungen	-8'105'914	-	-8'105'914
Ausgänge	47'405	-	47'405
Umklassierungen	-	-	-
Wertminderungen Vermögenswerte	-220'702	-	-220'702
Situation per 31.12.2021	-103'221'158	-	-103'221'158

Nettowerte per 31.12.2021	18'702'164	1'719'282	20'421'446
---------------------------	------------	-----------	------------

Wertminderungen

2021 wurde die Nutzungsdauer der Online-Spielplattform verlängert, um dem Ende ihrer Lebensdauer Rechnung

zu tragen. Die Auswirkung dieser Wertaufholung auf die Abschreibungen beträgt CHF 0,9 Million.

12. Auszuzahlende Gewinne und Treffer

	2021	2020
Auszuzahlende Gewinne und Treffer	21'728'867	23'698'356
	21'728'867	23'698'356

Die auszuzahlenden Gewinne und Treffer entsprechen den Gewinnen, die von den Gewinnern innerhalb von sechs Monaten nach dem Ziehungsdatum oder dem Sportereignis

noch eingefordert werden können, sowie den verschiedenen Jackpots «Reserve Jackpot».

13. Spieler-Portefeuille

	2021	2020
Spieler-Portefeuille	5'044'334	4'103'520
	5'044'334	4'103'520

Das «Spieler-Portefeuille» entspricht dem Gesamt-Kontostand der Spielenden, die auf der Online-Spielplattform angemeldet sind. Die Spielenden zahlen auf diese Konten selbst ein und nutzen sie anschliessend für die Teilnahme an den auf der

Website der Loterie Romande angebotenen Spielen. Gewinne bis zu CHF 1'000 werden direkt dem «Spieler-Portefeuille» gutgeschrieben, während Gewinne über CHF 1'000 auf das Bankkonto des Spielenden überwiesen werden.

14. Auszuzahlender Gewinn

	2021	2020
Auszuzahlender Gewinn	48'547'357	49'936'752
	48'547'357	49'936'752

Der Gewinn wird nach endgültiger Genehmigung der Jahresrechnung durch die Generalversammlung der Vereinsmitglieder in vier Raten ausbezahlt. Die Auszahlungen

beginnen im Mai. Am Bilanzstichtag bleibt das letzte Viertel des Gewinns vom Geschäftsjahr 2020 zu zahlen. Es wird am 7. Januar 2022 ausbezahlt.

15. Übrige Passiven

	2021	2020
Zu bezahlende MwSt.	469'583	417'092
Kontokorrente Partnergesellschaften	1'902'285	1'740'179
Personalvorsorgestiftung	366'232	-
Übrige Schulden	4'445'451	2'480'744
	7'183'552	4'638'014

Die gegenüber den Partnergesellschaften offenen Saldi betreffen Leistungen, die in Verbindung mit dem gemeinsamen Betrieb verschiedener Spiele erbracht werden. Zu

den «Übrigen Schulden» gehören unter anderem die noch nicht ausbezahlten Gewinne, die Anfang des folgenden Geschäftsjahres zur Auszahlung gelangen.

16. Kurzfristige Rückstellungen

	Rückstellungen für Rechtsstreit
Situation per 01.01.2020	2'000'000
Bildung	-
Verwendung	-
Auflösung	-
Situation per 31.12.2020	2'000'000
Bildung	-
Verwendung	-
Auflösung	-
Situation per 31.12.2021	2'000'000

Die Rückstellung für Rechtsstreit betrifft ein Zivilverfahren im Rahmen eines Begehrens auf Honorarzusatz, dessen

Ausgang nicht abgeschätzt werden kann.

17. Passive Rechnungsabgrenzungen

	2021	2020
Im Voraus einkassierte Einsätze	1'721'193	1'910'540
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	4'354'300	3'988'679
Rückstellungen für noch nicht eingegangene Rechnungen	3'834'220	3'807'673
Anpassungen BSE	11'583'744	12'115'189
	21'493'457	21'822'081

Die BSE-Anpassung entspricht der Abweichung zwischen der tatsächlichen Gewinnverteilungsquote und der im Trefferplan definierten theoretischen Quote. Deshalb wird der theoretische BSE in der Betriebsrechnung ausgewiesen. Diese Anpassung bedeutet, dass die in der Periode tatsächlich ausbezahlten Gewinne gegenüber den Verkäufen unter der theoretischen Gewinnverteilungsquote liegen.

Wie schon 2020 schliessen die Rückstellungen für noch nicht eingegangene Rechnung einen der Personalvorsorgestiftung geschuldeten Betrag von CHF 1,2 Million ein.

18. Vorsorgeverpflichtungen

Deckungsüberschuss Vorsorgestiftung LoRo	Wirtschaftlicher Vorteil		Jahresabweichung	Personalaufwand	
2021	2021	2020		2021	2020
-	-	-	-	3'817'567	3'898'552

Per 31. Dezember 2021 erscheint in der provisorischen Bilanz ein Deckungsüberschuss, der nicht den im Stiftungsreglement festgelegten Zielwert der

Wertschwankungsreserve erreicht. Es besteht auch keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

19. Bruttospielertrag (BSE)

	2021	2020
Bruttospielertrag	396'991'259	374'287'881
	396'991'259	374'287'881

Der Bruttospielertrag entspricht den Einsätzen der Spielenden abzüglich der an die theoretischen Gewinne angepassten Gewinnauszahlungen, um den theoretischen BSE gemäss den auf der Website der Loterie Romande veröffentlichten Trefferplänen wiederzugeben.

Aufgrund der wöchentlichen Fakturierung der Loterie Romande umfasst das Betriebsjahr 2021 die Verkäufe vom 3. Januar 2021 bis 1. Januar 2022, d. h. 52 Wochen (2020: 29. Dezember 2019 bis 2. Januar 2021, d. h. 53 Wochen).

20. Provisionen

	2021	2020
Provisionen	75'004'210	70'078'282
	75'004'210	70'078'282

Die Provisionen entsprechen den für den Verkauf der Lotterierprodukte an unsere Depositäre bezahlten Provisionen.

21. Betriebsaufwand

	2021	2020
Aufwand Verkäufer	413'992	476'026
Herstellung der Spiele	4'632'569	3'855'804
Betrieb der Spiele	12'424'456	12'123'509
Informatik	16'974'560	17'044'223
Personalaufwand	29'408'801	29'337'577
Gemeinkosten und Verwaltungsaufwand	5'873'361	5'694'923
Marketing, Werbung und Kommunikation	11'374'329	11'219'172
Verkauf und Animationen	1'160'068	1'235'626
Abschreibungen	14'165'316	14'646'002
	96'427'451	95'632'862

Zum Betriebsaufwand gehören alle für den Betrieb der Spiele nötigen operativen Kosten. In den Jahren 2020 und

2021 zwang die Gesundheitskrise die Loterie Romande zur Reduktion ihrer geschäftlichen und institutionellen Tätigkeit.

22. Finanzaufwand und -ertrag

	2021	2020
Finanzaufwand	2'001'744	596'565
Finanzertrag	-3'064'588	-2'751'415
	-1'062'844	-2'154'850

Der Finanzaufwand und ertrag beinhaltet die Zinsen auf Bank- und Postkonten sowie die Zinsen auf kurzfristige Einlagen und Wertschriften. Unter dieser Rubrik sind auch die Wechselkursgewinne und verluste auf den Fremdwährungskonten ausgewiesen.

Die Wertschriften ermöglichten die Erzielung eines zusätzlichen Ertrages von CHF 1,7 Millionen (CHF 2,5 Millionen im Jahr 2020).

23. Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

	2021	2020
Betriebsfremder und ausserordentlicher Aufwand	3'333'000	-
Betriebsfremder und ausserordentlicher Ertrag	-279'905	-143'164
	3'053'095	-143'164

In gewissen Geschäftsjahren kann es vorkommen, dass bestimmte Erträge und/oder Aufwendungen nicht direkt mit dem Betrieb von Lotteriespielen verbunden sind. Dabei kann es sich namentlich um einmalige, nicht wiederkehrende Vorkommnisse handeln.

Im Jahr 2021 gewährte die Loterie Romande den Cafés und Restaurants, die ihre Spiele anbieten, eine ausserordentliche Unterstützung. Um diese besonders unter den wirtschaftlichen Folgen der Gesundheitskrise leidende Branche zu unterstützen, wurden an über 800 Cafés und Restaurants CHF 3,3 Millionen verteilt.

24. Ausserbilanzgeschäfte

	2021	2020
Total Bürgschaften und Pfandbestellungen zugunsten Dritter	100'000	100'000
Leasingschulden unter 1 Jahr	393'126	432'842
Leasingschulden zwischen 1 und 4 Jahren	431'460	440'081
Total Leasingschulden	824'587	872'923

Die Bürgschaften entsprechen einem Pfandvertrag mit einem Bankinstitut und dienen dazu, das Wechselkursrisiko bei Devisenterminkontrakten zur Zahlung unserer europäischen Lieferanten zu decken.

Die Leasingschulden stehen im Zusammenhang mit dem Fahrzeugpark der Gesellschaft. Leasingpartner ist die Amag Leasing AG.

25. Leistungen Revisionsstelle

	2021	2020
Revisionsleistungen	75'300	74'800
Verschiedene Leistungen	-	22'617
	75'300	97'417

26. Vergütung von Direktion und Verwaltungsrat

	2021	2020
Direktion	2'274'249	2'249'650
Verwaltungsrat	451'829	454'829
	2'726'078	2'704'479

Die Direktion einschliesslich Generaldirektor umfasst 9,8 VZÄ (9,7 im Jahr 2020).

Wie im Jahr 2020 gehören dem Verwaltungsrat einschliesslich Präsident 7 Mitglieder an.

27. Anzahl Vollzeitstellen

	2021	2020
Anzahl Vollzeitstellen	217	221
	217	221



Tel. +41 21 310 23 23
Fax +41 21 310 23 24
www.bdo.ch

BDO AG
Biopôle bât. Metio - Epalinges
Case postale 7690
1002 Lausanne

Bericht der Revisionsstelle

An die Vereinsversammlung der

Société de la Loterie de la Suisse Romande, Lausanne

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage und des Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den inter-kantonalen Vereinbarungen und den Statuten.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Lausanne, 29. März 2022

BDO AG

René-Marc Blaser

Zugelassener Revisionsexperte

Steve Rigolet

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilagen
Jahresrechnung

Impressum

Publikation

Danielle Perrette

Redaktion

Simon Vuille

Mitarbeit

Bettina Di Lello

Célia Rütsche

Maud Steininger

Deutsche Übersetzungen

Apostroph Group, Bern

Grafik/Layout

Johan Piguet

Bildnachweis

Pau Aguilera

Staat Wallis

Dominique Derisbourg

Marc Guillemin

Pascal Jeanrenaud

Simon Magnenat

Théâtre du Jura / Pierre Montavon

Rainer Sohlbank

Finanzbericht

Philippe Sallin

Bernard Lonchampt

Paulo Correia

Amelia Bellofatto

Druck

Centre d'impression

Le Pays SA, Porrentruy



Société de la Loterie de la Suisse Romande

14, avenue de Provence

Case postale 6744

CH-1002 Lausanne

Tél. + 41 21 348 13 13

info@loro.ch • www.loro.ch

Folgen Sie uns auf:

